

GESCHÄFTSBERICHT 2020



125 JAHRE
Reha
Rheinfelden

**AUS- UND WEITERBILDUNG IN
DER REHA RHEINFELDEN**

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	5	7 Personen	34
		Stiftungsrat	34
		Klinikleitung und Bereichsleitende	35
		Kader und Dienste	36
		Dienstjubilaren	37
1 Medizin	6	8 Präsenz	38
Herausforderung für den Gesundheitsberuf	6	9 Höhepunkte	41
Weniger ist mehr	8	10 Kennzahlen & Statistiken	44
Innovative Weiterentwicklung in der Robotik	10	Erfolgszahlen	44
		Finanzzahlen	45
2 Patientenstatistik	14	11 Finanzbericht	46
3 Interview Klinikleitung	16	Lagebericht	46
Jubiläum unter besonderen Vorzeichen	16	Bilanz	47
		Erfolgsrechnung	48
4 Kooperationen	20	Geldflussrechnung	49
Zusammenarbeit mit Kliniken und Versicherungen	20	Eigenkapitalnachweis	50
		Anhang zur Jahresrechnung	51
5 Qualitätsmanagement	24	1. Rechnungslegungsgrundsätze	51
Qualitätsaudits und -projekte	24	2. Erläuterungen zur Bilanz	53
Neues Mitglied Qualitätsausschuss ANQ	25	3. Erläuterung zur Erfolgsrechnung	59
ANQ-Messungen	25	4. Anhang	61
Reha-Patientenbefragung	26	Revisionsbericht	63
6 Kurszentrum	30		
Erfolgreiche Rezertifizierung	30		
Die Pandemie hinterlässt Spuren	30		
Das Kursangebot	31		



HERAUSFORDERNDE RAHMENBEDINGUNGEN

Geprägt von der Corona-Pandemie fällt die Bilanz im Vergleich zum erfolgreichen 2019 für das Geschäftsjahr 2020 verhalten aus. Allerdings stimmt die gute Entwicklung der Klinik als führendes Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie sowie für internistisch-onkologische und psychosomatische Rehabilitation weiterhin sehr optimistisch.

Mit einem Ertragsminus von $-0,3\%$ gegenüber Vorjahr und einem betrieblichen Ergebnis (EBIT) von CHF $-475'769$ schaut die Reha Rheinfelden auf ein herausforderndes Betriebsjahr zurück. Insbesondere die im Zusammenhang mit der Pandemie stehenden Mehrkosten belasteten das Ergebnis. Zudem führte der Lockdown im März 2020 und das Verbot von Wahleingriffen zu weniger Zuweisungen von Akutspitälern. Darüber hinaus wurde im Auftrag des Kantons eine Isolationsstation für COVID-19-Patienten eingerichtet und diese Kapazitäten wurden entsprechend freigehalten. Trotz dieser Einschränkungen blieb die Reha Rheinfelden mit 70'115 Pflgetagen nur rund 580 Pflgetage unter dem Vorjahreswert. Dies mit durchschnittlich 192,9 betriebenen Betten und einer sehr hohen Auslastung von 99,3%.

Seit Beginn der Pandemie konnte das Besucherrestaurant Salis nur mit grossen Einschränkungen betrieben werden. Es galten die Verordnungen für Restaurationsbetriebe. Grösstenteils war das Restaurant nur für Mitarbeitende und stationäre Patientinnen und Patienten zugänglich, was sich deutlich auf die Umsätze auswirkte und das Restaurant Salis mit einem Ergebnis von CHF $-0,384$ Mio. abschliessen liess.

Im Ambulanten Zentrum CURATIVA durften, ausser Notfällen, phasenweise keine therapeutischen Behandlungen und Sprechstunden durchgeführt werden. Als Folge musste in einigen Bereichen vorübergehend die Kurzarbeit eingeführt werden.

Das Angebot des Kurszentrums der Reha Rheinfelden wurde stark eingeschränkt. Insbesondere die öffentlichen «Fit & Gesund»-Kurse mussten situationsbedingt komplett heruntergefahren werden. Die Fachkurse hingegen konnten dank umsetzbarem Schutzkonzept teilweise unter gewissen Einschränkungen weitergeführt werden.

Die Aus- und Weiterbildung spielt in der Klinik nicht nur dank des Kurszentrums eine wichtige Rolle. Um die 80 Personen absolvieren jährlich eine Berufslehre, ein Praktikum oder stehen in einer fachärztlichen Ausbildung. Trotz Corona konnte die praktische Ausbildung – insbesondere der Lernenden – stattfinden. Im Imageteil des Geschäftsberichts werden Mitarbeitende der Klinik

in ihrer Aus- und Weiterbildung porträtiert. Dabei soll die Vielfalt der Möglichkeiten aufgezeigt und ein Einblick in ihren Berufsalltag gewährt werden.

Auch das Jahr 2021 wird anders als geplant. Die Reha Rheinfelden feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum. Auch wenn die Pandemie manche der geplanten Aktivitäten leider nicht erlaubt, so hat sich die Klinik einiges vorgenommen. Dabei sollen Mitarbeitende und Pensionierte regelmässig mit kleinen Aufmerksamkeiten und Aktionen überrascht werden. Patientinnen und Patienten erhalten bei Austritt eine Aufmerksamkeit und die Gäste sowie die Öffentlichkeit sollen nach Möglichkeit eingebunden werden. Ob das Personalfest und der VIP-Anlass im November stattfinden können, ist noch offen.

Der Stiftungsrat und die Klinikleitung sprechen dem Führungsteam sowie allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit und das Umsorgen der Patientinnen und Patienten ihren aufrichtigen Dank aus. Ausdrücklicher Dank gebührt auch den zuweisenden Ärztinnen und Ärzten sowie den kooperierenden Kliniken der Nordwestschweiz für das Vertrauen, das sie der Reha Rheinfelden Jahr für Jahr entgegenbringen.



Dr. Niklaus Honauer
Präsident Stiftungsrat



Thierry Ettlin
Chefarzt und Medizinischer Direktor

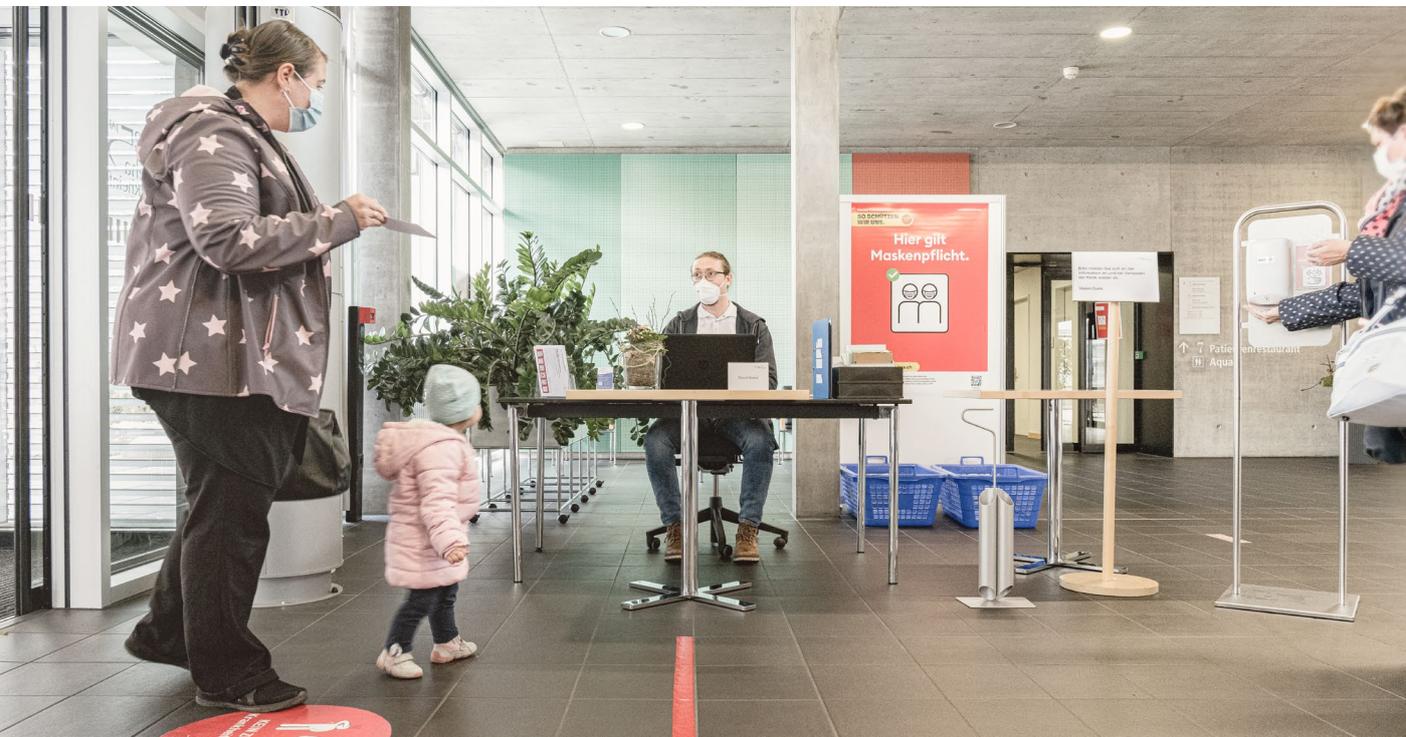


Matthias Mühlheim
Administrativer Direktor

Einige der Bilder in diesem Geschäftsbericht sind noch vor der Corona-Pandemie entstanden, weshalb verschiedene Personen ohne Gesichtsmaske und Sicherheitsabstand abgebildet sind. Selbstverständlich werden in der Reha Rheinfelden sämtliche Hygieneregeln und Vorsichtsmassnahmen jederzeit strikt eingehalten.

1 | HERAUSFORDERUNG FÜR MITARBEITENDE UND AUSZUBILDENDE

Die Coronavirus-Pandemie war das wichtigste medizinische und gesellschaftliche Problem des Jahres 2020. Insbesondere während der ersten Welle konnte man bei den Mitarbeitenden eine grosse Verunsicherung wahrnehmen, und das in allen Berufsgruppen.



Die Situation war zu Beginn der ersten Welle von Ängsten und Verunsicherung geprägt. Die allgemein gültigen Verhaltensregeln mussten fast täglich überdacht und den neusten Richtlinien von Bund und Kanton angepasst sowie den Mitarbeitenden und Patientinnen und Patienten kommuniziert werden. Gesten des Wohlwollens, des Vertrauens und der Freundschaft, wie das Händeschütteln oder eine Umarmung, mussten abgewöhnt werden.

Dank eines im Rahmen der Schweinegrippe-Pandemie 2009/2010 erarbeiteten Pandemiekonzepts konnte die Klinik relativ schnell auf die neue Situation reagieren und die dafür vorgesehenen Massnahmen einleiten. Knappe Materialressourcen wie Mund- und Nasenschutz, Schutzmantel und Händedesinfektionsmittel waren zu Beginn eine grosse Herausforderung. Die vorgesehenen Bestände entsprachen nicht dem effektiven Bedarf. Zudem war evidenzbasiertes Arbeiten nicht möglich, da keine verlässliche Evidenz, die man als

Arbeitsgrundlage hätte nutzen können, vorhanden war. Was durch Kantone und Bund nicht vorgegeben wurde, mussten die Fachexperten für Infektionsprävention nach bestem Wissen und Gewissen von anderen Krankheitserregern herleiten.

”

Planerisch waren wir gut vorbereitet. Die meisten Punkte in unserem Pandemiekonzept kamen auch so zur Anwendung.

“

Daniela Böhmerle, Klinikhygiene

Zum Schutz der Patientinnen und Patienten sowie der Mitarbeitenden musste schon früh die Maskenpflicht eingeführt und über längere Zeiträume ein Besuchs- und Urlaubsverbot ausgesprochen werden.

Dies erschwerte die Kommunikation mit den Patientinnen und Patienten. Zum einen, weil es je nach Krankheitsbild auch ohne Maske herausfordernd ist, das Gesagte zu verstehen. Zum anderen, weil Angehörige, die in der Reha Rheinfelden in der Regel als Teil des Behandlungsteams in den Rehabilitationsprozess einbezogen werden, phasenweise keinen Zugang hatten. Gefordert waren deshalb im besonderen Masse die Pflegefachkräfte, aber auch alle anderen Mitarbeitenden mit direktem Patientenkontakt, um den erhöhten Zuwendungsbedarf der Patientinnen und Patienten zu kompensieren.

Die erste Welle im Frühjahr 2020 hatte die Klinik gut überstanden und im relativ ruhigen Sommer konnten die Kapazitäten wieder hochgefahren werden. Mit der zweiten Welle drohten die Personalressourcen aufgrund von Ausfällen und vermehrten Infektionen unter den Mitarbeitenden jedoch zu erschöpfen. Nur dem unermüdlichen Einsatz aller am Rehabilitationsprozess involvierten Personen und der vorübergehenden Schliessung einzelner Abteilungen ist es zu verdanken, dass eine Überlastung bis heute abgewendet werden konnte.



Man spürte bei den Mitarbeitenden trotz schwierigen Umständen eine hohe Bereitschaft.



Karen Ziegler, Berufsbildungsverantwortliche

Schwierige Rahmenbedingungen für Auszubildende

Die Verunsicherung zu Beginn der Pandemie war bei den Auszubildenden und deren Eltern gross. Insbesondere bei den Berufsgruppen mit direktem Patientenkontakt wie etwa der Pflege und den Therapien galt es, mit geeigneten Schutzvorkehrungen das nötige Vertrauen in die Arbeitssicherheit wiederherzustellen. Zudem mussten die Ausbildungskonzepte an die neue Situation angepasst werden. Für die Abschlussprüfungen zum Beispiel, die nicht regelkonform durchgeführt werden konnten, mussten einheitliche Kriterien geschaffen werden, um den Abschluss durch die Erfahrungsnote zu ermöglichen. Homeschooling statt Präsenzunterricht war angesagt. Der Unterricht

der Auszubildenden findet zum Beispiel in der Pflege seither ausser für praktische Tätigkeiten bei den überbetrieblichen Kursen mehrheitlich online statt (je nach Berufsgruppe unterschiedlich).



Dass man zuhause im eigenen Tempo arbeiten kann, ist sicherlich ein Vorteil. Es bedarf jedoch einer grossen Selbstdisziplin. Zudem fehlt mir der persönliche Austausch mit meinen Schulkameraden.



Aline Winter, Auszubildende Kauffrau (EFZ), 2. Lehrjahr

Nicht alle waren gleichermassen von der neuen Situation betroffen. Sie forderte jedoch von allen ein hohes Mass an Flexibilität und Durchhaltewillen. Insbesondere bei den jungen Erwachsenen ist das Fehlen des sonst gewohnten Ausgleichs in der Freizeit spürbar. Während die einen mehr Mühe bekundeten, konnten andere wiederum durch die neue Situation ihr volles Potenzial ausschöpfen und sich sehr positiv weiterentwickeln.

Die Pandemie hat dazu geführt, dass der Pflegeberuf in den Fokus der Öffentlichkeit rückte. So erfreut sich die Reha Rheinfelden bei der Rekrutierung neuer Pflegefachleute eines grösseren Zulaufs. Weniger erfreulich ist jedoch, dass viele Bewerberinnen und Bewerber während des Bewerbungsprozesses ihre Bewerbung wieder zurückzogen. Karen Ziegler, Berufsbildungsverantwortliche Pflegedienst sieht den Hauptgrund dieses Phänomens in der Tatsache, dass sich die jungen Leute im Vorfeld weniger informieren konnten als sonst und somit erst im Bewerbungsprozess merkten, dass ihnen der Beruf nicht zusagt.

Die Krise hat die bereits schwierige Rekrutierung von gut ausgebildeten Fachkräften weiter verschärft. Neben dem Aufbau von starken Teams, in denen Vorbilder den Beruf prägen, benötigt es weiterhin eine Fokussierung auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und die Schaffung von Rahmenbedingungen, die es den Mitarbeitenden unter anderem erlaubt, ihre individuelle Work-Life-Balance auch in herausfordernden Zeiten aufrechtzuerhalten.

1 | WENIGER IST MEHR

In einem Pilotprojekt wurde im Januar 2020 auf der Pflegestation der Geriatrischen Rehabilitation das Lean Management erarbeitet und kontinuierlich im gesamten Bereich Pflege umgesetzt. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen wird das System nun stetig verbessert. Das neue Organisationskonzept soll nicht «nur» in der Pflege, sondern auch in Schnittstellenbereichen eingeführt werden.



Teambesprechung am Huddleboard

Beim Lean Management geht es um das Aufbrechen gewohnter Strukturen und Arbeitsabläufe. Es wird versucht, die Abläufe so aufeinander abzustimmen, dass eine höhere Effizienz und mehr Sicherheit in der Behandlung erreicht werden. Daraus resultieren nicht zuletzt auch eine bessere Wirtschaftlichkeit und zusätzliche Motivation bei den Mitarbeitenden. Das Lean Management ist nur unter Einbezug aller im Arbeitsprozess involvierten Akteure erfolgreich umsetzbar. Alle Mitarbeitenden werden in die Verantwortung genommen und erhalten dadurch die Kompetenz, Veränderungen zugunsten der Effizienz und Sicherheit und somit auch der Arbeitnehmerzufriedenheit herbeizuführen.

Lean Management in der Pflege

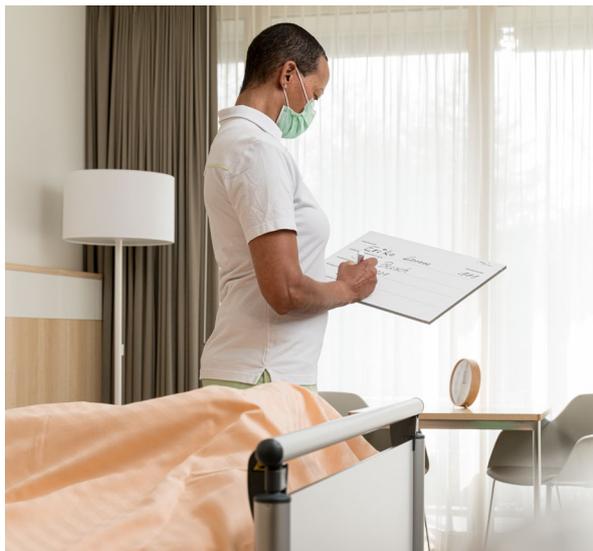
Eine der grössten Herausforderungen bei der Arbeit in interdisziplinären Teams ist der kontinuierliche und durchgängige Kommunikationsfluss. Wie kann man Mitarbeitende laufend über das aktuelle Geschehen informieren? Wie können Probleme aufgedeckt und gelöst werden? Wie verbessert man die interdisziplinäre Zusammenarbeit? Wie beseitigt man unnötige

Arbeitsschritte? Zum Beispiel mit täglich stattfindenden interdisziplinären Visiten nach standardisierten Abläufen. Die Patientinnen und Patienten werden bewusst in die Prozesse mit einbezogen, was Vertrauen und Verbindlichkeit schafft. Zudem werden innerhalb der Teams Tandems gebildet, bei denen immer eine Person mit geringerer Qualifikation durch eine höher qualifizierte Pflegefachkraft unterstützt wird. Dies ist insbesondere für Lernende äusserst hilfreich, da sie eine direkte Ansprechperson haben und der Aufgabenbereich klar definiert ist.

”

Das interdisziplinäre Team trifft sich jeden Morgen zur Tagesbesprechung am Huddleboard.

“



Das Patientenboard

Zur Koordination des Reha-Alltags dienen zwei wichtige Werkzeuge. Während die Patientinnen und Patienten den Patientenboards täglich die relevanten Informationen entnehmen können wie Zuständigkeiten, wichtige Ereignisse des Tages, Antworten auf gestellte Fragen etc. werden im Stationszimmer am sogenannten Huddleboard relevante Informationen für die Mitarbeitenden aufgeführt. Besprochen werden diese Informationen in täglich stattfindenden interdisziplinären Treffen, die Huddle genannt werden und für die es ein klar definiertes Zeitfenster gibt. Auf diese Weise können auch Meldungen aus der Nachtschicht unmittelbar weitergegeben werden. Die Verantwortlichkeiten sind dabei klar geregelt und entsprechend abzulesen. Zuständig für die Einteilung und die Aktualisierung des Huddle ist die jeweilige Schichtleitung am Morgen und am Mittag.

Nach jeder Schicht wird am Huddle die Zufriedenheit im Team mittels Smileys am Board sichtbar gemacht. Fragen zur Arbeitsauslastung, zur Zusammenarbeit im Team, zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zum Befinden im Team werden durchgegangen. Ganz im Sinne einer guten Feedbackkultur sollen jegliche Probleme über alle Hierarchiestufen hinweg angesprochen, diskutiert und entsprechende Lösungen im Team erarbeitet werden.

Zur kontinuierlichen Verbesserung des Prozesses dient das KVP-Board (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess). In diesem können Vorschläge zur Optimierung von Abläufen eingetragen werden. Das KVP-Board steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Vorschläge werden zeitnah in den Teamsitzungen der Pflege besprochen, getestet und nach Möglichkeit umgesetzt.

Ein Vorschlag zur Effizienzsteigerung war die Zurverfügungstellung von Pflegewagen für Pflegefachkräfte. Diese beinhalten sämtliche Utensilien der gängigen Arbeiten an den Patientinnen und Patienten. Die benötigte Ausrüstung ist nun immer griffbereit und

sogar administrative Arbeiten können unmittelbar vor Ort erledigt werden. Die Pflegefachkräfte sind damit jederzeit mobil und arbeiten in der Nähe der Patientinnen und Patienten. Dies alles zugunsten von mehr Pflegezeit.

”

**Die Mitarbeitenden
sind tragende Pfeiler des
Lean Managements.**

“

«Lean» ist ein Management dann, wenn es durch alle an einem Arbeitsprozess beteiligten Mitarbeitenden selbst erarbeitet und gelebt wird. Tragende Pfeiler dieses Managementsystems sind die Mitarbeitenden der Klinik, die durch ihr Handeln im Sinne der Lean-Philosophie das Team und schliesslich das gesamte Unternehmen weiterentwickeln. Bis Ende 2021 hat sich die Pflege zum Ziel gesetzt, das Lean Management auf allen Pflegestationen zu implementieren.

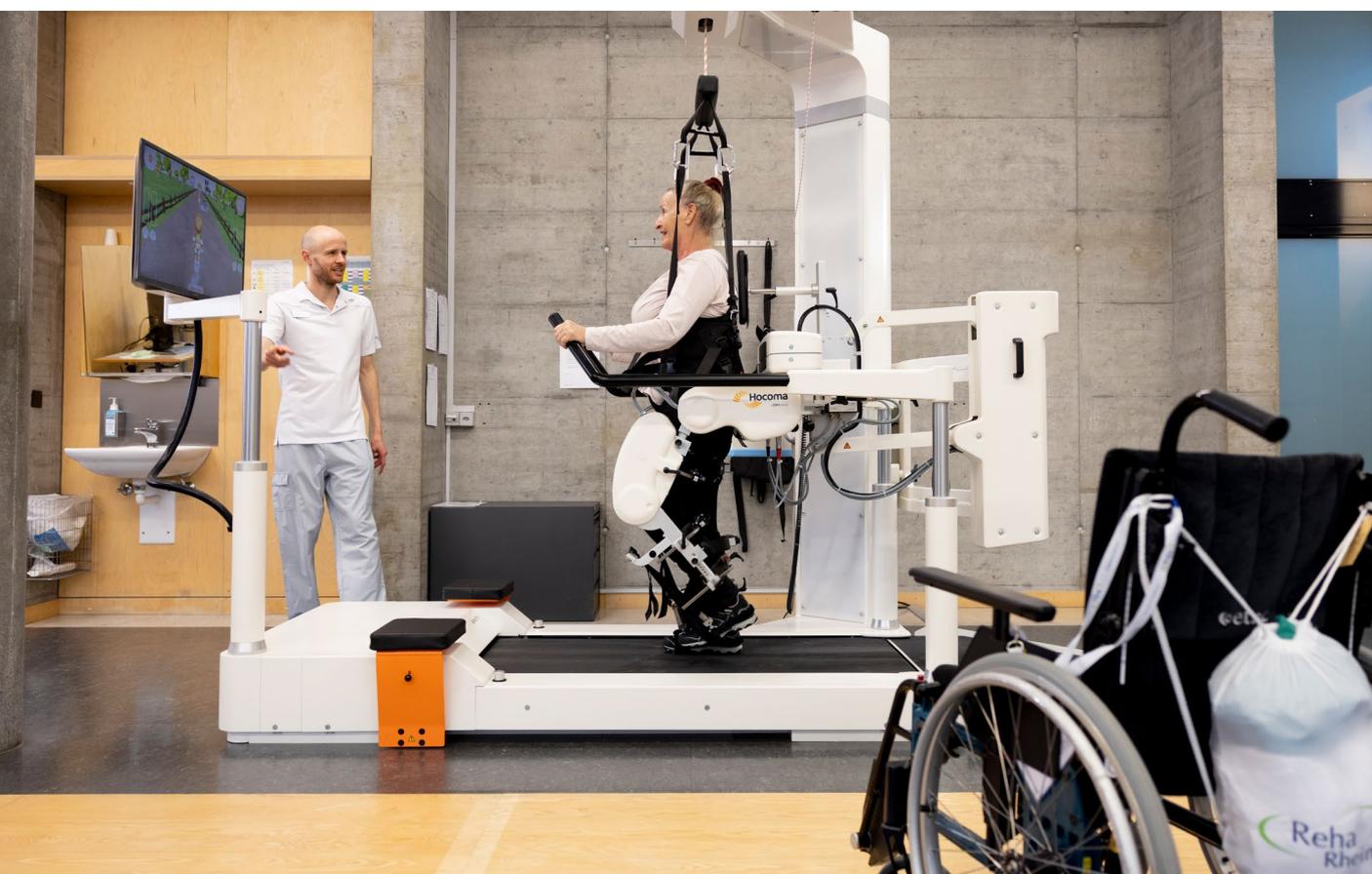
Der Ursprung der Lean-Philosophie liegt im Bereich Logistik- und Produktionsmanagement. Ende der 40er-Jahre setzte Toyota die Lean Production ein, um Prozesse zu streichen, die keinen Wert für das Endprodukt hatten. Mit dem historischen Hintergrund erklären sich auch die japanischen Namen vieler Lean-Management-Methoden. Seither hat sich das Lean-Denken auf andere Länder und Branchen ausgebreitet. Seit einigen Jahren ist das Lean Management in Schweizer Akutspitälern anzutreffen und seit 2020 auch in der Reha Rheinfelden.



Brit Busch, Abteilungsleiterin Pflege (Geriatrische Rehabilitation)

1 | INNOVATIVE WEITER- ENTWICKLUNG IN DER ROBOTIK

Eine herausstechende Besonderheit im Jahr 2020 war, dass die Reha Rheinfelden gleich zwei grosse Innovationen im Bereich der Robotik einführen konnte. Den Patientinnen und Patienten wurden sowohl im Bereich des Gangtrainings als auch im robotikgestütztes Beinkrafttraining neue innovative Möglichkeiten angeboten.



Gangroboter LokomatPro

Seit Herbst 2018 bietet die Reha Rheinfelden ihren Patientinnen und Patienten mit einem komplett neuen Raum-, Personal- und Ressourcenkonzept zusätzliche Therapien in der Robotik an. Die Therapieformen umfassen neben Gang-, Balance- und Krafttraining auch Kognitionstraining sowie sensorbasierte Arm- und Handtherapie. Aufgrund der grossen Bandbreite der angebotenen apparativen Therapieformen besteht das Behandlungsteam aus Physiotherapeuten, Sportwissenschaftlern und einem Ergotherapeuten. Dadurch kann die jeweils beste Expertise für die unterschiedlichen Systeme im gesamten Behandlungsteam weitergegeben werden und die Patientinnen und Patienten profitieren dadurch in hohem Masse.

Im Bereich des Gangtrainings wurde im Dezember 2020 der bisherige Lokomat durch ein komplett neues Modell ersetzt. Dabei handelt es sich um den LokomatPro des Herstellers Hocoma. Es ist das aktuell neuste Modell am Markt und wurde mit dem sogenannten FreeD-Modul ausgestattet. Dieses Modul verbessert das Gangbild, indem es die Lateraltranslation sowie die Transversalrotation des Beckens führt und begleitet. Damit können die Patientinnen und Patienten während des Trainings ihr Gewicht stärker über ihr Standbein verlagern. Das Gangmuster ist dabei wesentlich physiologischer und die Patientinnen und Patienten werden aufgefordert ihre Rumpfmuskulatur stärker zu aktivieren.

”

Für uns Therapeutinnen und Therapeuten ist es spannend und toll zu sehen, welche Lerneffekte wir schon nach den ersten Trainingseinheiten bei den Patientinnen und Patienten feststellen können.

“

Fabian Blum, Sportwissenschaftler, Reha Rheinfelden



Die zweite grosse Innovation ist der Trainingsroboter DD System ELITE vom Schweizer Unternehmen Dynamic Devices AG. Dieses System wurde im Mai 2020 installiert. Es handelt sich dabei um ein intelligentes Trainingssystem für die Beinkraft, mit dem beispielsweise schwerpunktmässig die exzentrische Kraft sowie die Verbesserung der intramuskulären Koordination und Schnelligkeit trainiert wird. Es ist sensor- und luftdruckgesteuert und ermöglicht mit einer dynamischen Widerstands Anpassung, dass jedes Bein unabhängig belastet wird. Durch individuell anpassbare Trainingsprotokolle sowie spielerische Übungen können alltagsrelevante dynamische Belastungsformen simuliert werden. Zusätzlich eröffnet das System in der neurologischen und geriatrischen Rehabilitation die Möglichkeit passgenaue Trainingsreize zu setzen. Dafür

hat die Reha Rheinfelden gemeinsam mit Dynamic Devices einen speziellen Krafttest entwickelt. Für viele der Patientinnen und Patienten – und das ist auch so gewünscht – stellt der Trainingseinstieg natürlich eine grosse Herausforderung dar. Für die Therapeutinnen und Therapeuten ist es aber gerade dann spannend und toll zu sehen, welche Lerneffekte schon nach den ersten Einheiten festgestellt werden können.

Im Jahr 2020 wurden in der gesamten Robotik wöchentlich bis zu 100 Therapieeinheiten durchgeführt. Das Behandlungsteam freut sich, die Therapieangebote der Robotik auszubauen und auch zukünftig zielgerichtet in das Behandlungsprogramm der Patientinnen und Patienten zu integrieren.



Trainingsroboter DD System ELITE



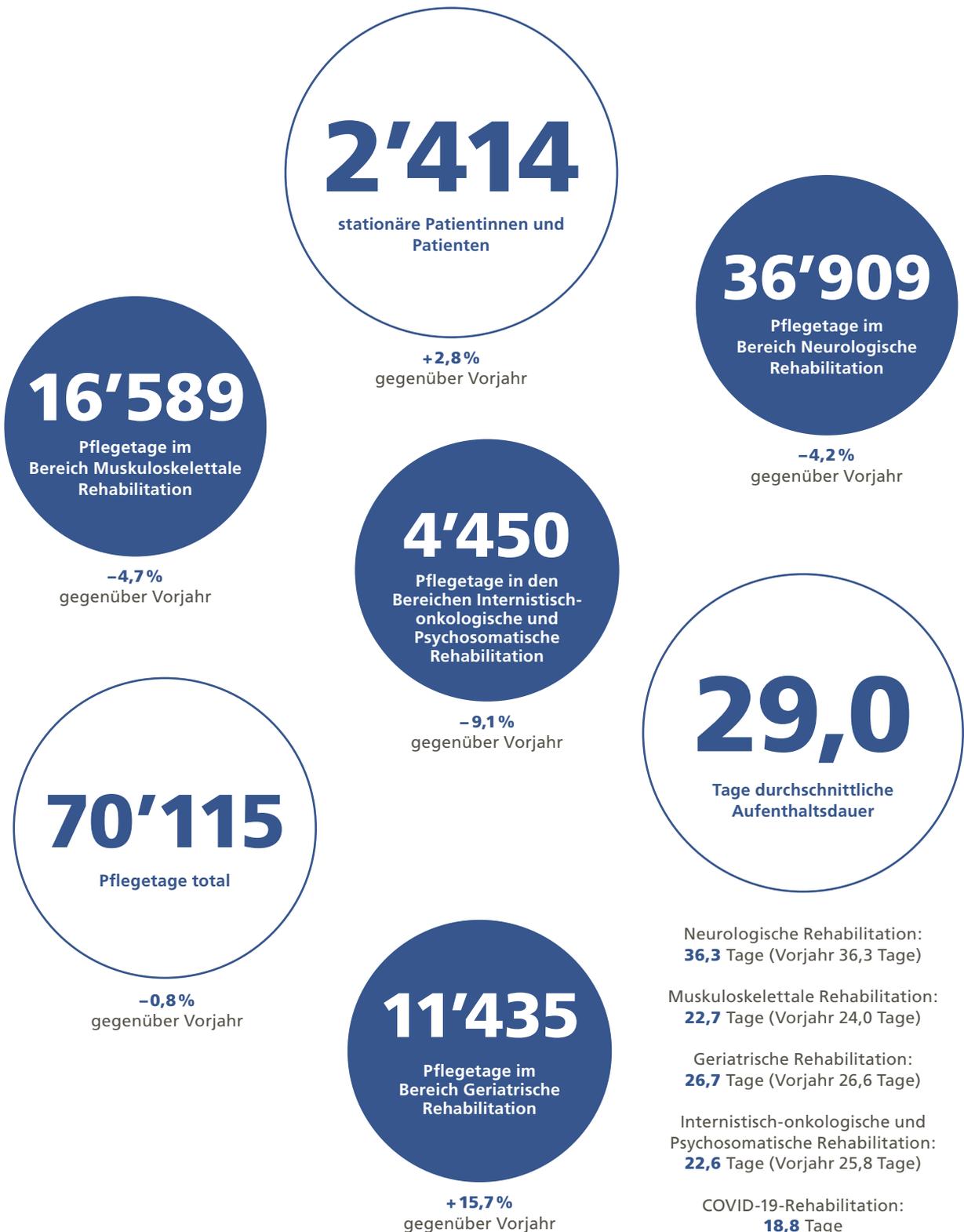
**Anna Thommen,
Praktikantin Ergotherapie**

«Mir gefällt es, mit Menschen in Kontakt zu kommen und sie zu unterstützen. Bei der Durchführung der individuellen Therapien helfe ich ihnen, sich in ihrer persönlichen Umwelt zurechtzufinden.»



2 | PATIENTENSTATISTIK

Aufgrund der besonderen Umstände rund um COVID-19 konnten die budgetierten Zahlen 2020 nicht erreicht werden. Dies trotz gestiegener Pflgegetage in der Geriatrischen Rehabilitation.

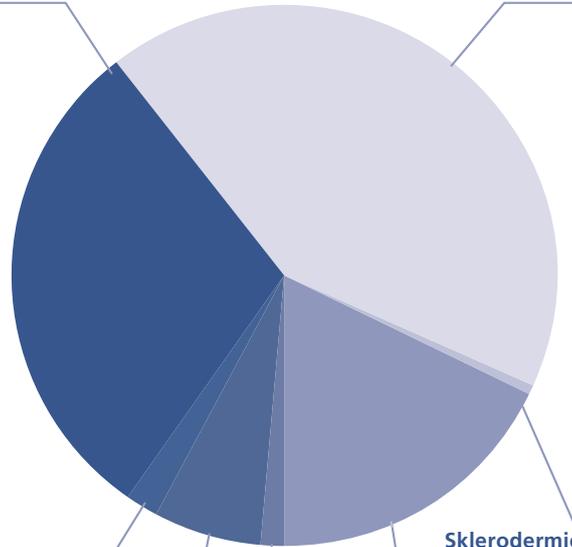


Diagnosestatistik nach Austritten

Muskuloskelettale Reha

29,8 %
720 Fälle

- Reha nach orthopäd. Gelenkersatz**
19,6 %, 407 Fälle
- Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens**
4,1 %, 99 Fälle
- Frakturen sowie deren Folgen**
5,7 %, 137 Fälle
- Verletzungen und Verletzungsfolgen**
0,9 %, 22 Fälle
- Arthrosen**
0,5 %, 13 Fälle
- Osteopathien, Chondropathien**
0,4 %, 9 Fälle
- Arthritis, Polyarthritis**
0,1 %, 2 Fälle
- Krankheiten der Weichteilgewebe**
0,1 %, 3 Fälle
- Tumore**
0,0 %, 1 Fall
- Sonstige Krankheiten**
1,1 %, 27 Fälle



Neurologische Reha

42,2 %
1'018 Fälle

- Gefässkrankheiten des ZNS**
21,0 %, 507 Fälle
- Entzündliche Krankheiten des ZNS**
4,5 %, 109 Fälle
- Extrapyramidale Syndrome, Bewegungsstörungen**
3,6 %, 88 Fälle
- Schädelhirntrauma**
1,7 %, 40 Fälle
- Tumore des ZNS**
2,0 %, 48 Fälle
- Erkrankungen des peripheren Nervensystems**
0,1 %, 2 Fälle
- Infektiöse Erkrankungen des ZNS**
0,2 %, 5 Fälle
- Sonstige Krankheiten des Nervensystems**
9,0 %, 218 Fälle

Psychosomatische Reha
1,9 %
47 Fälle

Sklerodermie
0,5 %
12 Fälle

Internistisch-onkologische Reha
6,2 %
150 Fälle

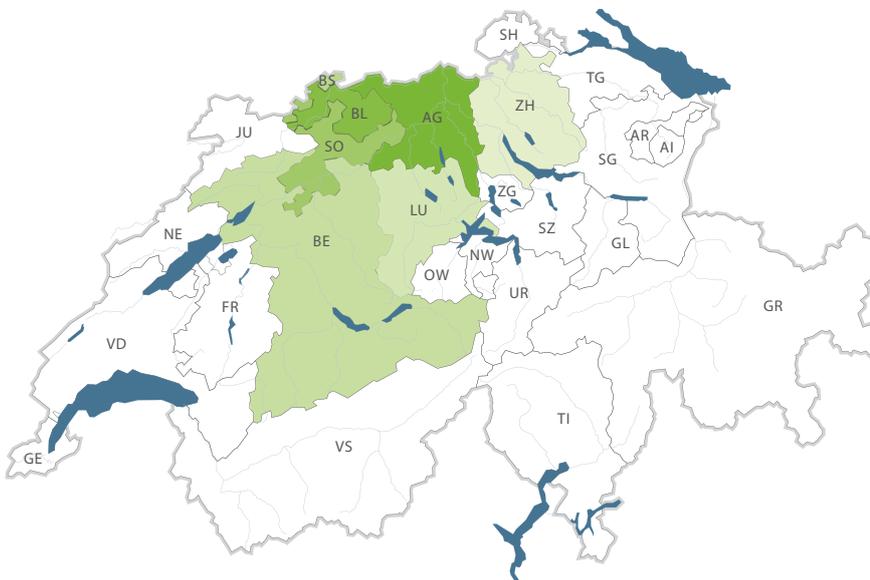
Geriatrische Reha
17,7 %
428 Fälle

COVID-19-Reha
1,6 %
39 Fälle

Herkunft der Patientinnen und Patienten

Über 97% der Patientinnen und Patienten haben ihren Wohnsitz in einem der sieben Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Solothurn, Basel-Stadt, Bern, Luzern und Zürich.

Basel-Landschaft, Solothurn, Basel-Stadt, Bern, Luzern und Zürich.



Aargau	42,1 %
Basel-Landschaft	26,5 %
Solothurn	15,8 %
Basel-Stadt	8,9 %
Bern	1,7 %
Luzern	1,1 %
Zürich	0,9 %
übrige CH und Ausland	3,0 %

3 | JUBILÄUM UNTER BESONDEREN VORZEICHEN

Die Reha Rheinfelden feiert im 2021 ihr 125-Jahr-Jubiläum. Durch die Corona-Situation ist bei der Planung viel Flexibilität gefragt, wie in vielen anderen Bereichen auch. Thierry Ettlin, Chefarzt und Medizinischer Direktor der Reha Rheinfelden und Matthias Mühlheim, Administrativer Direktor der Klinik, blicken auf ein aussergewöhnliches Jahr zurück – und verströmen trotz der speziellen Lage viel Optimismus für die Zukunft.



125-jährige Geschichte in der Region Rheinfelden

Gleich zu Beginn des Gespräches betonen Matthias Mühlheim und Thierry Ettlin: Dieser Rück- und Ausblick soll nicht durch die Corona-Thematik dominiert werden. Gerade im Jubiläumsjahr gelte es, den Blick etwas auszuweiten und die wichtige Rolle und Bedeutung der Reha Rheinfelden in der Nordwestschweiz sowie im Kanton ins Bewusstsein zu rücken. Mit ihrer 125-jährigen Geschichte, so Mühlheim, sei die Reha aus der Region kaum mehr wegzudenken. Sie hat sich über die Jahrzehnte schweizweit ein hohes Renommee als führendes Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie geschaffen und deckt zusammen mit

den weiteren Leistungsaufträgen – Psychosomatische und Internistisch-onkologische Rehabilitation – ein breites medizinisch-therapeutisches Spektrum ab. In einzelnen Feldern, hält Ettlin fest, genieße die Reha durchaus nationale Reputation: So ist sie etwa im Bereich der Schlaganfall-Rehabilitation gemessen an der Anzahl Fälle das schweizweit grösste Zentrum. Und auch in weiteren Bereichen der Neurologischen Rehabilitation hat die Klinik einen hervorragenden nationalen Ruf – nicht zuletzt durch ihre wissenschaftliche Abteilung, die universitäre Anbindung und den Einsatz neuester Technologien im Bereich der Neurorobotik.

Wichtige Arbeitgeberin in der Region

Mit 690 Personen bzw. 520 Stellen (Stand Ende 2020) ist die Reha Rheinfelden, so Mühlheim, eine der grössten Arbeitgeberinnen der Region und trägt wesentlich zur Bedeutung des Gesundheitswesens in und um Rheinfelden bei. Und auch als Aus- und Weiterbildungsbetrieb spielt die Klinik eine wichtige Rolle: Um die 80 Personen machen an der Reha Rheinfelden eine Berufslehre, absolvieren ein Praktikum oder stehen in einer fachärztlichen Ausbildung. Die praktische Ausbildung – insbesondere auch von Lehrlingen – findet, wie Ettlín und Mühlheim betonen, trotz Corona unverändert statt. Der Ausbildungsauftrag kann so uneingeschränkt erfüllt werden. Starke Einschränkungen gibt es hingegen momentan beim Angebot des Kurszentrums: Die öffentlichen «Fit & Gesund»-Kurse mussten situationsbedingt komplett heruntergefahren werden. Und auch die Fachkurse können, wie Mühlheim festhält, nur vereinzelt durchgeführt werden.

”

Mit rund 690 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Stand Ende 2020 – ist die Reha Rheinfelden eine der grössten Arbeitgeberinnen in der Region.

“

*Matthias Mühlheim
Administrativer Direktor Reha Rheinfelden*

Geschäftsgang und Entwicklung der Leistungsaufträge

Der Geschäftsgang 2020 kann, wie Mühlheim betont, nicht unabhängig von der Situation rund um COVID-19 betrachtet werden. Aufgrund der besonderen Umstände konnten die budgetierten Zahlen im letzten Jahr nicht erreicht werden. Die behördliche Schliessung von Abteilungen während der ersten Corona-Welle sowie ein deutlich höherer Betriebsaufwand aufgrund von Zusatzkosten, die im Zusammenhang mit der Pandemie entstanden sind, zeigen beispielhaft, mit welchen erschwerten Umständen die Reha im 2020 konfrontiert war. Dennoch betonen Ettlín und Mühlheim, dass andere Branchen noch deutlich schwerer von der Pandemie getroffen wurden als die Gesundheitsbranche.

Optimistisch stimmt die Klinikleitung denn auch ein Blick auf die Entwicklung der einzelnen Leistungsaufträge: Insbesondere die Geriatrische Rehabilitation zeigt weiterhin einen klaren Wachstumstrend. Dieses Zukunftsgebiet soll denn, so Ettlín, auch weiter ausgebaut werden. Mit Frau Dr. Monica Furlenmeier konnte eine junge leitende

Neuzugänge im Leitenden Ärzteteam der Reha Rheinfelden

PD Dr. med. Katrin Parmar

Aufgrund der neurologischen Fallzahlen hat sich die Klinikleitung entschieden, die frei werdende Leitende Arztstelle (Abgang Dr. med. Frédéric Schaub) fachärztlich neurologisch zu besetzen. Der Klinik ist es gelungen, Frau PD Dr. med. Katrin Parmar, Fachärztin für Neurologie als Leitende Ärztin zu gewinnen. Katrin Parmar hat ihre Facharztweiterbildung an der Neurologischen Universitätsklinik Basel absolviert und hat 2013 den Fachtitel Neurologie FMH erhalten. Sie ist seit 2016 an der Medizinischen Fakultät Basel als Privatdozentin habilitiert und auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose wissenschaftlich und klinisch spezialisiert.

PD Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Gerth

Das Europäische Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie wird seit dem Übertritt in den Ruhestand von PD Dr. med. Michael Buslau im September 2020 vom Rheumatologen PD Dr. med. Ulrich Gerth, seit 2019 Leitender Arzt der Reha Rheinfelden, weitergeführt. Ulrich Gerth hat einen Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie und Rheumatologie. Er hat an der Universität Münster in Deutschland Chemie und Medizin studiert und in beiden Fachgebieten doktoriert. Seine breite internistische Ausbildung hat er im Anschluss am Universitätsklinikum Münster absolviert und in Innerer Medizin die Habilitation erlangt. Zu seinem klinischen Schwerpunkt gehören die entzündlich-rheumatologischen Erkrankungen.

Dipl. med. Monica Furlenmeier

Frau dipl. med. Monica Furlenmeier ist seit 2020 als Oberärztin in der Reha Rheinfelden tätig, wo sie bereits zwischen 2007–2012 und von 2014–2016 als Assistenzärztin tätig war. Monica Furlenmeier hat ihr Medizinstudium an der Universität Basel 2005 mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Anschliessend folgten fachärztliche Weiterbildungen in Innerer Medizin, Geriatrie und Rehabilitationsmedizin unter anderem in der Reha Rheinfelden, der Universitären Altersmedizin Felix Platter (Geriatrie), der Klinik Barmelweid (Kardiologie und Pneumologie), im Kantonsspital Winterthur sowie am Kantonsspital Olten. Es folgte die Weiterbildung zur Praktischen Ärztin (2016) mit Fähigkeitsausweis Praxislabor (KHM) sowie Basiskurs Palliativmedizin. Zurzeit absolviert Monica Furlenmeier die Abschlussarbeiten zur Fachärztin Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie (Abschluss 2021).

Oberärztin gewonnen werden, die das Geriatrie-Team ärztlich kompetent verstärkt (zu den Wechseln im Team der Kaderärzte siehe auch Kasten oben). Die Neurologische Rehabilitation entwickelt sich ebenfalls gut, ganz besonders im Hinblick auf gewisse Schwerpunkte wie Schlaganfälle, Parkinson/Bewegungsstörungen und Multiple Sklerose. Im Bereich Neurologie konnte die Klinik mit Frau PD Dr. med. Katrin Parmar (Spezialgebiet Multiple Sklerose) ebenfalls eine neue Leitende Ärztin

willkommen heissen. Stabil entwickeln sich laut Ettlín die Leistungsaufträge Internistisch-onkologische Rehabilitation und Frührehabilitation. Aufgrund der Pandemie mussten die stationären Aufnahmen der Psychosomatischen Rehabilitation eingeschränkt werden.

Corona: Herausforderungen während der ersten und zweiten Welle

Die Corona-Pandemie hat die Reha Rheinfelden – wie viele andere Gesundheitsbetriebe auch – massgeblich tangiert. In der ersten Welle im Frühjahr 2020 wurde sehr rasch mit rigorosen Sofortmassnahmen reagiert. So wurde in der Reha, wie Mühlheim erläutert, eine COVID-19-Station mit Isolierzimmern mit insgesamt 22 Betten eingerichtet, wo während der ersten Welle 42 Patientinnen und Patienten betreut wurden. Dank sehr restriktiver Schutzmassnahmen – inklusive Urlaubs- und Besuchsverbot – konnte die Situation in dieser Phase relativ gut kontrolliert werden und es gab unter den Patientinnen und Patienten wie auch unter den Mitarbeitenden keine Ansteckungen.

Auf einen relativ ruhigen Sommer und Herbst folgte dann die zweite Welle, welche laut Ettlín und Mühlheim zunächst schweizweit unterschätzt wurde. Dieses Mal konnten interne Infektionsketten nicht verhindert werden. Neben den von aussen zugewiesenen COVID-Patientinnen und -Patienten gab es daher auch eigene, während der Rehabilitation positiv getestete Fälle, die isoliert werden mussten bzw. deren Kontakte unter Quarantäne gestellt wurden. Vorsichtshalber wurden drei Pflegeabteilungen bis am 3. Januar unter Quarantäne gesetzt. Und weil auch das Personal betroffen war, musste eine Pflegeabteilung mit 22 Betten für eine gewisse Zeit ganz schliessen. Die angespannte Situation habe sich, so Ettlín, dahingehend wieder etwas entschärft, als dass seit Mitte Januar weder unter den Patientinnen und Patienten noch unter den Mitarbeitenden neue Ansteckungen verzeichnet wurden

”

Der Pflegeberuf hat während der Corona-Pandemie deutlich an Wertschätzung gewonnen. Nun braucht es auch Perspektiven hinsichtlich von Massnahmen zur Behebung des Mangels an Pflegefachkräften und Anreizsysteme.

“

*Prof. Dr. med. Thierry Ettlín
Chefarzt und Medizinischer Direktor Reha Rheinfelden*



(Stand Anfang Februar 2021). Mit einer Rückkehr zum Normalbetrieb rechnen Mühlheim und Ettlín dennoch nicht so schnell. Hier gelte es nun die Wirkung der angelaufenen Impfkampagne abzuwarten.

Am Puls der Zeit: vom Lean Management bis zur robotikgestützten Therapie

Ganz besonders in diesen herausfordernden Zeiten ist es laut Mühlheim wichtig, sich als führende Klinik stetig weiter zu entwickeln und sich innovativ und zukunftsfähig zu positionieren. Ettlín erklärt, dass die Reha Rheinfelden bereits 2019 begonnen hat die Philosophie des «Lean Managements» auf den Pflegeabteilungen systematisch in ihre Prozesse und Abläufe zu integrieren. Dies mit dem Ziel, das Pflegepersonal mit allen ihren administrativen Tätigkeiten weg vom Stationszimmer und hin zum Patientenbett zu bringen und gleichzeitig die Team-Selbstorganisation zu optimieren. Die Prozessverbesserungen kommen, wie Ettlín betont, der Arbeit an den Patientinnen und Patienten zugute. Nachdem das Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen wurde, gilt es nun das Rollout auf die weiteren Abteilungen umzusetzen. Diese Phase soll bis Juni 2021 abgeschlossen werden. Das gesamte Projekt wird hochprofessionell durch die Lean Academy des Universitätsspitals Basel begleitet.

Innovativ ist die Klinik weiterhin auch im Bereich der robotikgestützten Therapien. Letztes Jahr wurde mit dem Aufbau eines Ganglabors begonnen, das demnächst in Betrieb genommen werden kann. Neben mo-



dernsten Geräten wie dem Gangroboter «LokomatPro» und dem Handroboter «Armin» verfügt die Reha auch über ein eigenes interdisziplinäres Robotikteam, das sich auf die entsprechenden mobilitätsausgerichteten Therapien spezialisiert hat. Das grosse Know-how sowie die vorhandene Spitzentechnologie kommen, so Mühlheim, allen zugute – vom Kind bis zu den geriatrischen Patientinnen und Patienten.

Qualitätsaudits und Rezertifikationen

Das wichtigste Ziel des Qualitätsmanagements in der Reha Rheinfelden ist die konstant hohe Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten aufgrund einer optimalen und effizienten Versorgung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird in der Reha Rheinfelden ein umfassendes Qualitätsmanagement umgesetzt, das verschiedene Instrumente der Qualitätssicherung und der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung umfasst. Regelmässig werden dabei Standards und Prozesse durch externe und interne Assessments sowie Audits überprüft.

Unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie konnten im 2020 dennoch drei Rezertifizierungen stattfinden, hält Mühlheim fest: Das Kurszentrum, welches seit 2011 eduQua-zertifiziert ist, hat im 2020 die Rezertifizierung für drei weitere Jahre erhalten. Ebenfalls erneuert wurde die Zertifizierung von «The Swiss Leading Hospitals», wo die Reha Rheinfelden ebenfalls seit 2011 Mitglied ist. Und drittens, so Mühlheim, fand im 2020 ein erfolgreich absolviertes Audit «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» statt.

Bei den Mitarbeitenden wie auch der Klinikleitung sehr gut angekommen ist auch die letztjährige Aktionswoche «Sprich's a». Im Rahmen dieser Aktion soll eine positive Feedbackkultur aktiv gefördert werden. Es geht laut Ettlins und Mühlheims darum, Bedenken offen anzusprechen, gemeinsam aus kritischen Situationen zu lernen und konstruktiv miteinander zu kommunizieren. Mit Feedback-Karten konnten die Mitarbeitenden ihren Kolleginnen und Kollegen in der Aktionswoche 2020 ihre Wertschätzung ausdrücken – eine tolle Aktion, die den Teamgeist und den Zusammenhalt gestärkt hat.

Reha-Jubiläum: alles anders als geplant

125 Jahre Reha Rheinfelden – es hätte ein Jahr mit verschiedenen gesellschaftlichen Anlässen für die Mitarbeitenden und die Bevölkerung der Region werden sollen. In der geplanten Form, konstatiert Ettlins, wird das Jubiläum zumindest bis im Herbst nun aufgrund der epidemiologischen Lage nicht stattfinden können. Dennoch gälte es, sich die Jubiläumslaune nicht verderben zu lassen und mit der nötigen Flexibilität nun halt andere Wege zu finden, um das Jahr würdig und mit Freude zu feiern: So ist pünktlich auf den ersten Januar die neue Website live gegangen, die hinsichtlich Layout und Technologie auf dem neuesten Stand ist. Aufgeschaltet wurde hier auch ein Jubiläums-Gästebuch, wo sich Besucherinnen und Besucher eintragen können. Der traditionelle Neujahrs-«Apéro» für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde quasi ins Home Office verlegt, indem allen ein Piccolo mit italienischem Cava sowie ein Muffin-Backset im Glas abgegeben wurde. Auch für die Patientinnen und Patienten wurden kreative Give-aways mit dem Jubiläums-Logo entwickelt und schliesslich wird im Frühling eine Festschrift erscheinen, die sich an ein breites interessiertes Publikum richtet. All diese Dinge – da sind sich Mühlheim und Ettlins einig – ersetzen nicht das gemeinsame Feiern und den Austausch von Mensch zu Mensch. Auch dieser werde aber in absehbarer Zeit wieder möglich sein – wenn nicht im Jubiläumsjahr, dann halt zum 126. Geburtstag der Klinik.



4 | KOOPERATIONEN

Die Reha Rheinfelden geht Kooperationen und Partnerschaften mit Spitälern, Versicherungen, Krankenkassen und weiteren Akteuren ein. Zudem werden Schnittstellen wo immer möglich optimiert. Dies stets zum maximalen Nutzen der Patientinnen und Patienten.



12. Charity Golfturnier 2020

RehaCity Basel, Kooperation mit ZURZACH Care

Der Geschäftsgang 2020 war auch für die RehaCity Basel geprägt von der COVID-19-Pandemie. Es kam zu diversen Absagen seitens der Patientinnen und Patienten. Verschiedene geplante Aktivitäten und Veranstaltungen mussten abgesagt werden. In diesem Umfeld konnten trotz Forcierung beim Zuweisermanagement die Vorjahreswerte nicht erreicht werden. Die jährlich durchgeführte Patientenzufriedenheitsmessung hat erfreulicherweise gezeigt, dass die Gesamtzufriedenheit im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden konnte. Insbesondere die gute Atmosphäre und die Freundlichkeit des Teams wurden von den Patientinnen und Patienten sehr geschätzt.

Golf Medical Clinic

In Kooperation mit dem Golfzentrum Rheinfelden konnte auch 2020 die Turnierserie der Golf Medical Clinic «hole in one für ihre gesundheit» durchgeführt werden. Die ersten Turniere fielen aufgrund der Coronabeschränkungen aus, im weiteren Verlauf erfreuten sich die Turniere grosser Beliebtheit. Unter dem Motto «Mitmachen, bewegen, helfen» fand zudem am 8. September 2020 das 12. Charity Golfturnier zugunsten des Kindertherapiezentrum der Reha Rheinfelden mit Unterstützung prominenter Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz auf dem Golfplatz in Rheinfelden statt.

Mobile therapeutische Dienste

Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark, Rheinfelden

Seit 2016 betreibt die Reha Rheinfelden im Salmenpark eine Therapiepraxis als Aussenstelle von CURATIVA Das Ambulante Zentrum. Sie richtet sich an ambulante Patientinnen und Patienten aus der Region. Daneben ist die Reha Rheinfelden auch für die therapeutische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner des Salmenparks mit Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie verantwortlich. Dazu gehören auch ein Gruppenangebot sowie ein Angebot für fachliche Beratung und Schulung des Personals.

Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach, Möhlin

Seit 2013 führt die Reha Rheinfelden im Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach die für die Bewohnerinnen und Bewohner ärztlich verordneten Behandlungen für Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie durch. Auch interdisziplinäre Fallbesprechungen und allgemeine Beratungen sowie spezifische Personalschulungen gehören zum Angebot.

Heilpädagogische Schulen (HPS) Fricktal und Windisch

Seit 2004 besteht mit der HPS in Frick eine Kooperationsvereinbarung für die therapeutische Versorgung der Schülerinnen und Schüler. Das Angebot umfasst Ergotherapie und Physiotherapie und wird von spezialisierten Therapeutinnen und Therapeuten des Pädiatrischen Therapiezentrum erbracht. Dazu gehören auch fachliche Beratungen und konzeptionelle Arbeiten in den entsprechenden Therapiegebieten. Eine ähnliche Vereinbarung konnte 2018 auch mit der HPS in Rheinfelden abgeschlossen werden, welche die physiotherapeutische und ergotherapeutische Versorgung der Schülerinnen und Schüler beinhaltet. Durch die Zusammenlegung der beiden Heilpädagogischen Schulen aus Frick und Rheinfelden am neuen Schulstandort in Mumpf wurden verschiedene vorbereitende Massnahmen notwendig, damit zum Schulbeginn im August 2021 ein reibungsloser Therapiestart gewährleistet werden kann.

Neu wurde mit der HPS Windisch für den Schulstart 2021 eine weitere Kooperation zur Versorgung ihrer Schülerinnen und Schüler mit Ergotherapie und Physiotherapie geschlossen.



Praxis Salmenpark

Patientinnen und Patienten profitieren von optimalen Schnittstellen

Die laufende Optimierung von Schnittstellen mit den Hauptzuweisern und anderen Partnern ist eine permanente Aufgabe. Profitieren sollen davon die Patientinnen und Patienten, denen beispielsweise klar definierte Prozesse den Übertritt vom Akutspital in die Rehabilitationsklinik erleichtern. Nachfolgend sind einige exemplarische Beispiele optimierter Schnittstelleneffizienz aufgeführt:

Kantonsspital Aarau (KSA)

Die Zusammenarbeit mit dem KSA ist seit vielen Jahren etabliert und sehr eng. Eine gemeinsame «Preferred-Provider-Vereinbarung» hat zum Ziel, die Betreuung der Patientinnen und Patienten zwischen den Partnern eng zu koordinieren. Schlanke administrative Abläufe sowie ein fortlaufender Informations- und Datenaustausch lassen alle Beteiligten profitieren. Die wöchentliche Präsenz von Kaderärztinnen und -ärzten der Reha Rheinfelden im KSA sowie der tägliche, strukturierte telefonische Austausch führen dazu, dass die Reha Rheinfelden jederzeit über verlegungsfähige Patientinnen und Patienten informiert ist bzw. das KSA über freie Bettenkapazitäten Bescheid weiss. Die Patientenübertritte erfolgen dadurch zum medizinisch optimalen Zeitpunkt.

Universitätsspital Basel (USB)

Langjährige, umfassende Kooperationsvereinbarungen regeln die Zusammenarbeit mit dem USB. Das optimale

Übertrittsmanagement der Reha-Patientinnen und -Patienten sowie die Verschlinkung administrativer Abläufe stehen dabei im Fokus. Der jeweils optimale Zeitpunkt für den Übertritt der Patientinnen und Patienten können aufgrund der wöchentlichen Präsenz von Kaderärztinnen und -ärzten vorausschauend geplant werden.

Eine enge Kooperation besteht zwischen der Neurologischen Klinik des USB und der Reha Rheinfelden bei der Versorgung von Parkinsonpatientinnen und -patienten. Im Rahmen des Parkinsonzentrums Rheinfelden-Basel zeichnen Spezialistinnen und Spezialisten beider Institutionen gemeinsam verantwortlich für die Versorgung von stationären und ambulanten Parkinsonpatientinnen und -patienten.

Solothurner Spitäler (soH)

Seit 2019 besteht zwischen der soH, ihren verschiedenen Standorten und der Reha Rheinfelden ein umfassender Zusammenarbeitsvertrag. Geregelt ist die optimale rehabilitative Versorgung der Solothurner Patientinnen und Patienten, welche die primären Nutzniesser der aufeinander abgestimmten Versorgung respektive des Schnittstellenmanagements sind.

Gesundheitszentrum Fricktal (GZF)

Auch im 2020 konnte die hervorragende und enge Zusammenarbeit, welche seit vielen Jahren vertraglich geregelt ist, erfolgreich weitergeführt werden. Gemeinsame Versorgungskonzepte und das im engen Austausch geregelte Übertrittsmanagement im Rahmen einer «Fast-Track-Vereinbarung» sind die wichtigsten Bausteine einer optimalen Patientenversorgung. Regelmässige Evaluationen der medizinischen und administrativen Prozesse dienen der Qualitätssicherung.

Hirslanden Klinik Birshof

Der im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung geregelte, gemeinsam definierte «Fast-Track» bewährt sich weiterhin für beide Seiten sehr. Die Patientinnen und Patienten profitieren von medizinisch optimalen Verlegungszeitpunkten, die Kooperationspartner von einem reduzierten administrativen Aufwand.

Merian Iselin Klinik

Die seit vielen Jahren bestehende enge Zusammenarbeit mit der Merian Iselin Klinik konnte 2020 mit einer Kooperationsvereinbarung weiter vertieft werden. Ziel der Vereinbarung ist eine weitere Optimierung der Prozesse bei der Übernahme von Patientinnen und Patienten nach orthopädischen Eingriffen. Eine nahtlose Versorgung an der Schnittstelle Akutmedizin/Rehabilitation gewährleistet rasche Abläufe und führt zu einer höheren Patientenzufriedenheit.

Rennbahnklinik

Mit der Rennbahnklinik wurde 2020 ein Kooperationsvertrag geschlossen, in welchem die Schnittstellen und das Übertrittsmanagement definiert und geregelt sind. Auch hier profitieren die Patientinnen und Patienten von den schlanken Abläufen.





«Ich bilde mich weiter, um Menschen helfen zu können und ihnen die pflegerische Unterstützung zu geben, die sie bei ihrer Rehabilitation brauchen. Für mich ein erfüllender Beruf.»

**Vivianne Meyer,
Pflegefachfrau in Ausbildung**

5 | QUALITÄTSMANAGEMENT

Das wichtigste Ziel des Qualitätsmanagements für die Reha Rheinfelden ist die konstant hohe Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten durch eine optimale und effiziente Versorgung. Dafür setzt die Klinik ein umfassendes Qualitätsmanagement ein. Zentrale Instrumente sind die Patientenzufriedenheitsbefragung, das Critical Incidents Reporting System (CIRS), das klinikinterne Vorschlagswesen sowie die Teilnahme am Messplan des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung (ANQ). Zusätzlich werden Qualitätsstandards und Prozesse regelmässig durch externe und interne Assessments und Audits überprüft.



Qualitätsaudits und -projekte

Swiss Leading Hospitals (SLH)

Im Geschäftsjahr 2020 freute sich die Reha Rheinfelden über die erfolgreiche Requalifizierung Swiss Leading Hospitals (SLH). Im Rahmen eines ganztägigen Audits im Juni 2020 erhielt die Reha Rheinfelden ein hervorragendes Feedback zur Umsetzung der Qualitätskriterien in den Bereichen medizinische und therapeutische Betreuung sowie Pflege, Hotellerie und Qualitätsmanagement.

SWISS Reha

Aufgrund der Corona-Situation musste das im November 2020 geplante SWISS-Reha-Audit verschoben werden. Die Durchführung findet im Frühling 2021 statt.

«Sprich's a»-Aktionswoche

Seit 2017 steht die Initiative «Sprich's a» jährlich auf der Agenda der Reha Rheinfelden. «Sprich's a» fördert das

respektvolle Ansprechen von Bedenken und hat zum Ziel, mit einer starken internen Kommunikation die Patientensicherheit zu verbessern. Die Aktionswoche im November setzte einen positiven Fokus, denn «Sprich's a» steht auch für Wertschätzung und positives

Feedback untereinander. So erhielten alle Mitarbeitenden leere Feedback-Karten für wertschätzende Worte an Personen ihrer Wahl. Die Aktion war ein voller Erfolg und hat alle motiviert!



Neues Mitglied Qualitätsausschuss ANQ

Julia Pappacena, Leiterin Qualitätsmanagement und Strategisches Controlling, wurde im November 2020 einstimmig in den Qualitätsausschuss der Patientenzufriedenheit des ANQ gewählt. Der nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in rund 400 Schweizer Gesundheitsinstitutionen. Als fachübergreifendes Gremium ist der Qualitätsausschuss der Patientenzufriedenheit beauftragt, die Messungen in den drei Fachbereichen Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie zu begleiten, die Umsetzung zu unterstützen und den Nutzen für die Spitäler und Kliniken zu steigern.

ANQ-Messungen

Erwachsene beurteilen alle zwei Jahre, wie zufrieden sie mit ihrem Aufenthalt in der Rehaklinik waren. In die Befragung eingeschlossen werden jeweils alle Patientinnen und Patienten, die in den Messmonaten April und Mai austreten. Durchgeführt wird sie in allen Reha-Bereichen, in denen der ANQ Qualitätsmessungen durchführt. Die ANQ-Zufriedenheitsbefragung konzentriert sich bewusst auf wenige Kernthemen, um landesweite Vergleiche zu ermöglichen. Im Jahr 2020 fand keine Messung statt. Diese wurde aufgrund der Pandemie auf April beziehungsweise Mai 2021 verschoben.



Julia Pappacena, Leiterin Qualitätsmanagement und Strat. Controlling

Reha-Patientenbefragung

Wechsel Befragungsinstrument

Die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten nach einem stationären Aufenthalt oder einer ambulanten Behandlung ist für das Qualitätsmanagement ein zentraler «Kompass». Im Geschäftsjahr 2020 fand eine umfassende Re-Evaluation des Befragungsinstrumentes zur Messung der Patientenzufriedenheit statt. Per Messbeginn 2021 schlägt die Reha Rheinfelden mit MECON, einem führenden Schweizer Befragungsinstitut im Gesundheitswesen, neue Wege ein. Die schriftliche Befragung aller rund 2'500 stationären und ca. 1'400 ambulanten Patientinnen und Patienten ermöglicht der Klinik ein Benchmarking mit 22 Schwei-

zer Rehabilitationskliniken. Die Befragung umfasst sowohl allgemeine Fragen zur Gesamtzufriedenheit als auch differenzierte Fragen zu den einzelnen Bereichen und Abteilungen. Die Reha Rheinfelden bedankt sich für die jahrelange, gute Zusammenarbeit mit Qualitest!

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 486 stationäre Patientinnen und Patienten befragt, die der Reha Rheinfelden insgesamt positive Rückmeldungen gaben. Im Vergleich betrachtet, liegt die Reha Rheinfelden bei allen Fragen zur Gesamtzufriedenheit in der Kategorie «völlig/mehrheitlich zufrieden» im Benchmark.



95%

**Gesamtzufriedenheit mit
Aufenthalt in der Klinik**

54% «völlig zufrieden»,
41% «mehrheitlich zufrieden»
-3% gegenüber Vorjahr
-1% gegenüber PZ-Benchmark

90%

**würden wieder in die
Klinik kommen**

90% «ja»
-2% gegenüber Vorjahr
0% gegenüber PZ-Benchmark

92%

**Gesamtzufriedenheit mit
Resultat der Behandlung**

49% «völlig zufrieden»,
43% «mehrheitlich zufrieden»
-3% gegenüber Vorjahr
0% gegenüber PZ-Benchmark

80%

**Klinikaufenthalt hat geholfen,
mit gesundheitlicher Situation
besser umzugehen**

33% «sehr stark»,
47% «stark»
-2% gegenüber Vorjahr
+1% gegenüber PZ-Benchmark

«Meine Motivation für die kontinuierliche Weiterbildung sind inspirierende neue Ideen, um die Behandlungen für die Patientinnen und Patienten kreativ zu gestalten und evidenzbasiert arbeiten zu können.»



A physiotherapist, Martina Stähle, is shown in a clinical setting. She is wearing a white short-sleeved polo shirt, light-colored cargo pants, and a green surgical mask. She is holding a grey resistance band with both hands, one hand raised high and the other lower, demonstrating a stretching or resistance exercise. She is standing next to a blue treatment table. The room has a wooden floor, a concrete wall, and a window with white curtains. The ceiling has several circular recessed lights.

Martina Stähle,
Physiotherapeutin

6 | KURSZENTRUM

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von Herausforderungen in Zusammenhang mit den Massnahmen rund um die Coronavirus-Pandemie. Es gab aber auch einige tolle Bestätigungen.



Erfolgreiche Rezertifizierung

Am 12. August 2020 wurde das Kurszentrum durch die Zertifizierungsstelle Swiss TS erfolgreich für drei weitere Jahre eduQua-zertifiziert. Die Organisation und das Kursangebot des Kurszentrums wurden detailliert geprüft und erhielten einen sehr guten Auditbericht für sämtliche Leistungen. Mit eduQua verpflichtet sich das Kurszentrum gegenüber seinen Kursteilnehmenden, seinen Trägern, seinen Mitarbeitenden und gegenüber der breiten Öffentlichkeit zur Systematisierung von Qualitätssicherung und -entwicklung.

Die Pandemie hinterlässt Spuren

Die Massnahmen rund um die Coronavirus-Pandemie haben dem Kurszentrum, den Kursleitenden, den Dozierenden sowie den Kursteilnehmenden viel Flexibilität abverlangt. Bedingt durch die von Bund und Kantonen verordneten Einschränkungen konnten diverse Kurse nicht wie geplant durchgeführt werden. Es mussten Schutzkonzepte erstellt, Kurse verschoben und sehr viele davon abgesagt werden. Eine grosse Herausforderung

war die Umsetzung der unterschiedlichen Massnahmen in den Bereichen «Fit & Gesund» und Bildung.

Insgesamt bot das Kurszentrum 286 (Vorjahr 267) Kurse an. Im Bereich Bildung waren es 46 Fachkurse (Vorjahr 45) für medizinisches Fachpersonal und im Bereich «Fit & Gesund» 240 Kurse für das breite Publikum (Vorjahr 222). Das Kursangebot wurde von 1'647 Teilnehmenden besucht (Vorjahr 2'449). Die Fachkurse besuchten 379 Teilnehmende (Vorjahr 632), davon waren 67 Mitarbeitende der Reha Rheinfelden. Die «Fit & Gesund»-Kurse wurden von 1'268, teils langjährigen, Teilnehmenden (Vorjahr 1'817) besucht.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Kurszentrums kam es zu einem Rückgang der Anzahl durchgeführter Kurse und der Kursteilnehmerzahl.

Die im Kursangebot «Fit & Gesund» 2020/2021 neu angebotenen Yoga- und Nackenkurse erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Das Kursangebot

Die «Fit & Gesund»-Kurse werden von den Teilnehmenden aus der Region und der Nordwestschweiz genutzt und zeichnen sich durch eine sehr treue Kundenschaft aus. Wie die jährlichen Evaluationen zeigen, sind sie mit der Qualität der Kurse, den engagierten Kursleitenden und der administrativen Organisation sehr zufrieden.

Die Fachkurse werden von Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz und dem Ausland besucht. Das bewährte Programm wird jährlich mit neuen Themen ergänzt und erweitert. Die Teilnehmenden schätzen die renommierten Dozierenden und die Möglichkeit praktische Fähigkeiten zu erlangen.

Fachkurse

«Fit & Gesund»-Kurse

Anzahl
Fachkurse 2020

46

(Vorjahr: 45)

Total Anzahl
Kurse 2020:

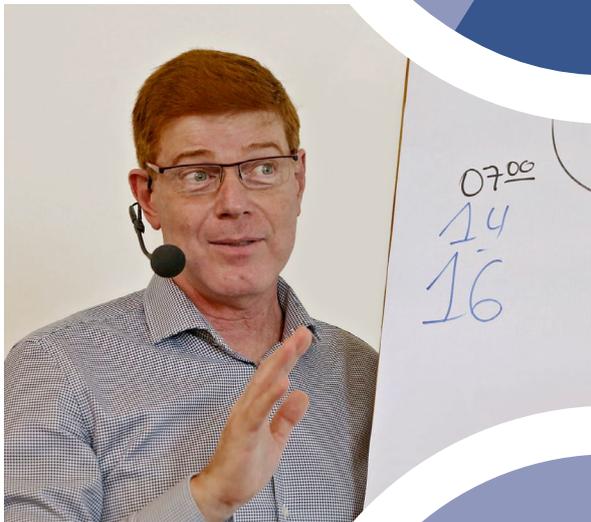
286

(Vorjahr: 267)

Anzahl
«Fit & Gesund»-Kurse
2020

240

(Vorjahr: 222)



Anzahl
Teilnehmende
Fachkurse
2020

379

(Vorjahr: 632)

Total Anzahl
Teilnehmende 2020:

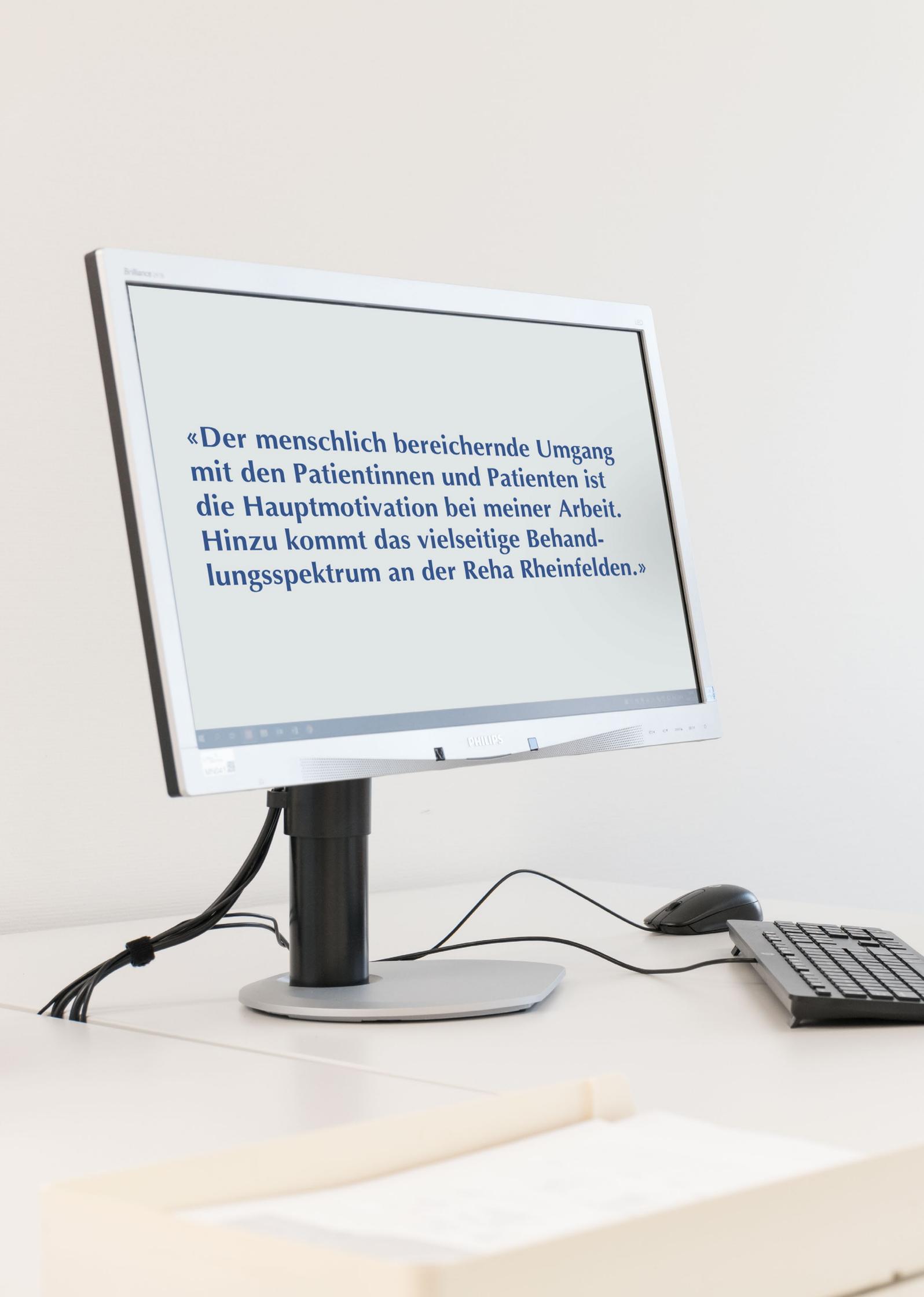
1'647

(Vorjahr: 2'449)

Anzahl
Teilnehmende
«Fit & Gesund»-Kurse
2020

1'268

(Vorjahr: 1'817)



«Der menschlich bereichernde Umgang mit den Patientinnen und Patienten ist die Hauptmotivation bei meiner Arbeit. Hinzu kommt das vielseitige Behandlungsspektrum an der Reha Rheinfelden.»



Gianluca Zucca
Assistenzarzt

**Gianluca Zucca,
Assistenzarzt**

7 | PERSONEN

Stiftungsrat



Niklaus Honauer, Dr. iur.
Präsident, Aarau



Brigitte Rüedin-Pfyl
Vizepräsidentin, Rheinfelden



Roland Agustoni
a. Grossrat, Rheinfelden



Walter Berchtold
Suhr



Christine Egerszegi
a. Ständerätin, Mellingen



Manfred Manser
Thalwil

Klinikleitung und Bereichsleitende



Thierry Ettl, Prof. Dr. med.

Chefarzt und Med. Direktor
 Facharzt für Neurologie FMH, Facharzt für Physikalische Medizin
 und Rehabilitation FMH, FAAN, FEAN, EBC



Matthias Mühlheim

Adm. Direktor
 Betriebsökonom HWV, Exec. MHSA



Sandra Löpfe

Stv. Adm. Direktorin
 Leiterin Betriebswirtschaft
 Betriebsökonomin FH, Exec. MBA



**Heiner Brunnschweiler,
 Dr. med.**

Stv. Chefarzt Neurologie



**Thomas Uwe Schreiber,
 Dr. med.**

Stv. Chefarzt, Facharzt für Phy-
 sikalische Medizin und Rehabili-
 tation, Co-Leiter CURATIVA Das
 Ambulante Zentrum



Niklaus Urscheler, Dr. med.

Stv. Chefarzt, Facharzt für
 Neurologie FMH



Willi Bäckert

Gesamtleiter Therapien,
 Co-Leiter CURATIVA Das
 Ambulante Zentrum



Kirstin Gakis

Co-Leiterin Pflegedienst
 Seit 01.10.2020
 Julian Bänziger bis 30.09.2020



Daniel Christen

Leiter Hotellerie



Julia Pappacena

Leiterin Qualitätsmanagement/
 Strategisches Controlling,
 M. A. Politik-/Verwaltungs-
 wissenschaft



Monika Hirner

Leiterin Personalwesen



Stephan Mahrer

Leiter Technik und Sicherheit



Heike Rösner

Leiterin Therapien Stationär



Sabine Trösch

Co-Leiterin Pflegedienst

Kader und Dienste

Kaderärzte

- **Michael Buslau, PD Dr.med.habil.** | Leitender Arzt, Facharzt für Dermatologie und Venerologie (bis 30.09.2020)
- **Monica Furlenmeier, Dipl.med.** | Oberärztin Geriatrie (ab 01.08.2020)
- **Ulrich Gerth, PD Dr.med.Dr.rer.nat.** | Leitender Arzt, Innere Medizin, Nephrologie und Rheumatologie
- **Katrin Parmar, PD Dr.med.** | Leitende Ärztin Neurologie (ab 01.11.2020)
- **Ilse Rennich-Wiesler, Dr.med.** | Leitende Ärztin, Fachärztin Innere Medizin FMH, Fachärztin Physikalische Medizin und Rehabilitation
- **Frédéric Schaub, Dr.med.** | Leitender Arzt, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation FMH (bis 31.10.2020)
- **Marina Sokcevic, Dr.med.** | Leitende Ärztin, Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation FMH

Kader Medizin – Abteilungsleitende und Stabsstellen

- **Apotheke** | Barbara Soder, Leitende Pharmabetriebsassistentin
Andrea Studer, Leitung Apotheke/Klinische Pharmazie
- **Chefartzsekretariat** | Sandrine Michlig
- **Ergotherapie** | Sabine Hahn
- **Ernährungsberatung** | Marie Therese Baumgartner, Vanessa Haidle
- **Kinderneuropsychologie** | Sarah Mendelowitsch, Dr.phil.
- **Kindertherapiezentrum** | Annalena Trefzger
- **Klinische Instruktorin und Fachliche Leitung Kurszentrum** | Doris Felber
- **Klinische Psychologie** | Marietta Haller, lic.phil.
Co-Leitung Psychologie
- **Koordination/Organisation Medizin** | Volker Stange (bis 31.05.2020), Mara Völlmin (ab 01.02.2020)
- **Kreative Therapien (Musiktherapie)** | Beate Roelcke
- **Logopädie** | Matthias Moriz, Dr.phil.
- **Neuropsychologie** | Christian Balzer, Dr.phil.
Co-Leitung Psychologie
- **Patientenmanagement** | Mara Völlmin
- **Pflege Berufsbildungsverantwortliche** | Karen Ziegler
- **Instruktorin Bereich Pflege** | Sarah Wölfflin
- **Pflegedienst Rehabilitative Intensivabteilung** | Kirstin Gakis (bis 30.09.2020), Kamila Dvorska (ab 01.10.2020)
- **Pflegedienst 1. Stock 03/06 und 2. Stock 06** | Daniela Schmid
- **Pflegedienst Reha Plus/1. Stock 01** | Kamila Dvorska
- **Pflegedienst 2. Stock 01/15** | Bianca Webb
- **Pflegedienst 2. und 3. Stock 03** | Stefanie Messerschmidt (bis 06.03.2020), Conny Te Kamp (ab 01.04.2020)
- **Pflegedienst 3. Stock 01/15** | Matthias Fisch
- **Pflegedienst Station 1. Stock 15 – Geriatrie Rehabilitation** | Brit Busch
- **Physikalische Therapie** | Barbara Mösch
- **Physiotherapie Ambulant** | Sabrina Naegelin, Pamela Joppich, Co-Leitung Physiotherapie Ambulant
- **Physiotherapie Stationär** | Stefanie Stadelmann, Philipp Ganz, Co-Leitung Physiotherapie Stationär
- **Röntgen** | Gabriela Mutschler Kramp
- **Sekretariate Medizin** | Andrea Reinecke
- **Sozialdienst** | Sandro Bertschinger
- **Therapiebad** | Manuel Goldener
- **Termin disposition CURATIVA** | Melanie Fischer
- **Wissenschaftliche Abteilung** | Corina Schuster-Amft Dr.phil.

Kader Administration – Abteilungsleitende und Stabsstellen

- **Adm. Leiterin Kurszentrum** | Violette Weibel, lic.phil.I
- **Restaurant Salis** | Heidi Boos-Diegmann
- **Controlling** | Monica Winter
- **Direktionssekretariat und Marketing & Kommunikation** | Fabienne Gilomen
- **Einkauf** | Fiona Schleiss
- **Finanz- und Rechnungswesen** | Lorenz Kunkler
- **Gärtnerei** | Pascal Keller
- **Hauswirtschaft** | Tatjana Palumbo, Ines Zambelli (bis 31.07.2020), Sarah Megert (von 01.08.2020 bis 13.11.2020), Viktor Hotoran (ab 01.12.2020), Co-Leitung Hauswirtschaft
- **Information, Bibliothek und Patientenunterhaltung** | Miriam Preiser

- **Küche** | Adrian Dähler
- **Logistik** | Benedikt Gürtler
- **Patientenabrechnung** | Daniel Hollinger
- **Patientenaufnahme** | Antonio Lo Visco
- **Personalvorsorgestiftung** | Silvia Hunziker
- **Patientenrestaurant Aqua** | Agnes Hägeli
- **Technischer Dienst** | Reto Hürbin
- **Zimmerservice** | Patrizia Nussbaumer

Spezielle medizinische Dienstleistungen

- **Schmerzprechstunde und Interventionelle Schmerztherapien** | Thierry Ettlin, Prof.Dr.med., Ilse Rennich-Wiesler, Dr.med., Frédéric Schaub, Dr.med., Thomas Schreiber, Dr.med., Marina Sokcevic, Dr.med.
- **Neurologisches Tageszentrum** | Dennis Frontzek, Ergotherapeut
- **Orthopädietechnik** | Martin Gygi, Orthopädisten-Bandagisten-Meister
- **Osteopathie** | Mercurio Marturana, D.O.
- **Traditionelle Chinesische Medizin** | Qin Xu, Ärztin für Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin
- **Europäisches Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie** | Michael Buslau, PD Dr.med.habil., Facharzt für Dermatologie und Venerologie (bis 30.09.2020), Ulrich Gerth PD Dr.med.Dr.rer.nat., Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie sowie Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie (ab 01.10.2020)

Konsiliarischer Dienst

- **Simeon Berov, Dr.med.** | Allgemein Chirurgie, chronische und komplexe Wunden, Rheinfelden
- **Marianne Bruppacher, Dr.med.** | Ophthalmologie, Rheinfelden
- **Michael Buslau, PD Dr.med.** | Dermatologie, Sklerodermie, Diessenhofen
- **Anna Conen, PD Dr.med.** | Infektiologie, Aarau
- **Rok Dolanc, Dr.med.** | Viszeralchirurgie, Proktologie, Rheinfelden
- **David Ebersbach** | Geriatrie, Rheinfelden
- **Sarembe Egbert, Dr.med.** | Radiologie, Rheinfelden
- **Patrick Fahniger, Dr.med.** | Pneumologie, Rheinfelden
- **Claudine Falconnier, Dr.med.** | Endokrinologie/Diabetologie, Liestal
- **Markus Felix, Dr.** | Chiropraktiker, Rheinfelden
- **Niclas Freund, Dr.med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Peter Fuhr, Prof.Dr.med.** | Neurologie, Basel
- **Christoph Fux, PD Dr.med.** | Infektiologie, Aarau
- **Ute Gschwandtner, Prof.Dr.med.Dipl.Psych.** | Neurologie, Basel
- **Claudius Gückel PD.Dr.med.** | Radiologie, Rheinfelden
- **Maik Hauschild, Dr.med.** | Gynäkologie, Rheinfelden
- **Isabelle Hunter, Dr.med.** | Ophthalmologie, Rheinfelden
- **Alexander Husner, Dr.med.** | HNO, Rheinfelden
- **Eberhard Kirsch, PD Dr.med.** | Diagnostische Radiologie, Basel
- **Marco Kummer, Dr.med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Gianfranco Mattarelli, Dr.med.** | Urologie, Liestal
- **Thierry W.H. Münch, Dr.med.** | Orthopädische Chirurgie, Rheinfelden
- **Ruth Peuckert, Dr.med.** | HNO, Rheinfelden
- **Andreas Rohner, Dr.med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Hagen Scheerle-Hofmann** | Palliativmedizin, Möhlin
- **Daniela Schmitz, Dr.med.** | Diabetologie, Rheinfelden
- **Felix Schulte, Dr.med.** | Gastroenterologie, Rheinfelden
- **Andreas Schwob, Dr.med.** | Innere Medizin/Angiologie, Rheinfelden
- **Bernhard Spoendlin, Dr.med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Ethan Taub, Dr.med.** | Neurochirurgie, Basel
- **Hansjörg Züst, Dr.med.** | HNO, Rheinfelden

Klinikseelsorge

- **Peter Grüter, Pfarrer** | Christkatholisches Pfarramt Rheinfelden, Rheinfelden
- **Elvira Hürbin, Klinikseelsorgerin** | Römisch-katholische Pfarrei Rheinfelden, Rheinfelden
- **Christine Ruzkowski-Hauri, Klinikseelsorgerin** | Evangelisch-reformiertes Pfarramt Rheinfelden, Rheinfelden

Dienstjubilaren

25 Jahre

- **Maria do Céu Albrecht** | Küche
- **Beate Andresen** | Reinigungsdienst
- **Marie Therese Baumgartner** | Ernährungsberatung
- **Hasan Cirganis Copo** | Gärtnerei
- **Rosemarie Dürrenberger** | Restaurant Salis
- **Beate Roelcke** | Kreative Therapien
- **Theres Wegmann** | Information

20 Jahre

- **Adelaide Binkert** | Reinigungsdienst
- **Heinrich Brunnschweiler** | Stv. Chefarzt Neurologie
- **Ljiljana Colic** | Pflege
- **Regula Gloor** | Physikalische Therapien
- **Sajma Ibrahimovic** | Zimmerservice
- **Michaela Kienzler** | Med. Sekretariate
- **Marianne Maiocchi** | Kindertherapiezentrum
- **Annette Mayer** | Physiotherapie-E Stat.
- **Brigitte Moll** | Pflege
- **Sonja Ritt-Rader** | Physiotherapie-E Amb.
- **Beatrix Salathé** | Patiententransport
- **Barbara Schiel-Plahcinski** | Physiotherapie-E Stat.
- **Corina Schuster-Amft** | Wissenschaft
- **Katja Simon** | Ergotherapie
- **Barbara Spillmann** | Physiotherapie-E Stat., Patientenmanagement
- **Margrit Weber** | Pflege

15 Jahre

- **Petra Funda** | Pflege
- **Martin Häseli** | Physikalische Therapien
- **Jeannette John** | Pflege
- **Antonio Lo Visco** | Patientenaufnahme
- **Frank Reinhold** | Logopädie
- **Silke Siegler** | Kursleiterin
- **Barbara Soder** | Apotheke
- **Alice Stalder** | Wäscheversorgung
- **Sascha Weissflog** | Pflege

10 Jahre

- **Anke Baier** | Kursleiterin
- **Ulrike Brähmig** | Pflege
- **Sabrina Erb** | Chefarztsekretariat
- **Kathrin Gerber** | Kursleiterin
- **Agnes Hägeli** | Patientenrestaurant Aqua
- **Christiane Koch** | Logopädie
- **Susan Magyary Kossa** | Med. Sekretariate
- **Manfred Manser** | Stiftungsrat
- **Sandrine Michlig** | Chefarztsekretariat
- **Simone Napp** | Physiotherapie-E Stat.
- **Rahel Peyer** | Physiotherapie-E Amb.
- **Ilse Rennich-Wiesler** | Leitende Ärztin MSK
- **Carmen Wetz** | Zimmerservice
- **Michaela Winter** | Restaurant Salis

5 Jahre

- **Kathrin Albisser** | Bibliothek
- **Frank Behrendt** | Wissenschaft
- **Genna Brumann** | Sozialdienst
- **David Castillo** | Pflege
- **Adina Ciocan** | Patiententransport
- **Monica De Napoli** | Kindertherapiezentrum
- **Antonella Di Stasio** | Reinigungsdienst
- **Nehla Drapic** | Patiententransport
- **Christine Echle** | Physiotherapie-E Amb.
- **Alexandra Feusi** | Betriebswirtschaft
- **Mélanie Fischer** | Termindisposition
- **Emanuel Jennrich** | Kursleiter
- **Ayse Jermann** | Patientenrestaurant Aqua
- **Manuela Kaiser** | Reinigungsdienst
- **Beatrice Kessler** | Patientenrestaurant Aqua
- **Vivianne Meyer** | Pflege
- **Nadine Moritz** | Kursleiterin
- **Charlotte Neuse** | Abteilungsärzte
- **Jacqueline Peter** | Physikalische Therapien
- **Miriam Preiser** | Hotellerie
- **Katrin Puchtler** | Physiotherapie-E Amb.
- **Raquel Ruiz** | Ergotherapie
- **Angela Sama** | Pflege
- **Rolf Schöpfer** | Küche
- **Martin Siebold** | Technik und Sicherheit
- **Sabine Trösch** | Pflegedienstleitung
- **Barbara Weber** | Patientenrestaurant Aqua
- **Tobias Wehrle** | Medical Fitness
- **Yannik Wittlin** | Direktionssekretariat und Marketing & Kommunikation
- **Linda Zymeri** | Finanz- und Rechnungswesen

8 | PRÄSENZ

Lehraufträge

- **Heiner Brunnschweiler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Neurologie AP-Unterricht. 2. Masterstudienjahr, Universität Basel
- **Natalie Cedraschi**, Physiotherapeutin HF
Fachverantwortliche 24-Stunden-Konzept nach Bobath (fachliche Supervision, fachliche Einführungen neuer Mitarbeiter der Pflege und Therapien, Weiterbildungen für das interdisziplinäre Team, Erarbeiten Richtlinien im Bereich Neurocare).
Bereich Neurologie und Neurochirurgie, Kantonsspital Aarau
- **Adrian Dähler**, Eidg. Dipl. Leiter Gemeinschaftsgastronomie HFP, Leiter Küche
Expertentätigkeit Qualifikationsverfahren Koch/Köchin EFZ.
Hotel & Gastro formation Aargau, Lenzburg
Expertentätigkeit Höhere Berufsbildung – Chefkoch/Chefköchin FA. Hotel & Gastro formation Schweiz, Weggis
- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Verhaltensneurologie und Neuropsychologie, Neurologische Rehabilitation. Medizinische Fakultät, Universität Basel, Basel
Neurologie. PH Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie, Bachelorstudiengang Logopädie, Muttenz
- **Sonja Meurer**, Physiotherapeutin HF, Physiotherapeutin ambulant
Physiotherapie Neurologie. Gemeinnützige Physiotherapieschule Bad Säckingen, Deutschland
- **Beate Roelcke**, MAS/Dipl. Musiktherapeutin (FH), Leiterin Kreative Therapien
Studienleitung und Dozentin MAS Klinische Musiktherapie.
Zürcher Hochschule der Künste
- **Barbara Schiel-Plahcinski**, Physiotherapeutin, Stv. Klinische Instruktoren
Skillstraining Bobath. Departement Pflege, ZHAW, Winterthur
LTT Bewegung, Transfer und Hilfsmittel. ODA Aargau, Brugg, 27.01./26.06./29.06.2020
- **Rolf Schöpfer**, Chefkoch eidg. FA, Stellvertreter Leiter Küche
Expertentätigkeit Qualifikationsverfahren Koch/Köchin EFZ.
Hotel & Gastro formation Aargau, Lenzburg
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
In Zusammenarbeit mit Dr. Jacob Kümmel, Hocoma
Neue Technologien in der Rehabilitation. Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, Universität Basel, online, 27.10./03.11./10.11./17.11.2020
Trainingskonzepte bei Schlaganfall: Laufband-, Handkurbel- und Krafttraining. Universität Basel, online, 24.11.2020
Bewegungstherapie nach Schlaganfall. Universität Basel, online, 01.12.2020
Evidenzbasierte Therapie in der Rehabilitation nach Schlaganfall (subakute Phase). Universität Basel, online, 12.11.2020
Klinische Rehabilitationstechnologie. Berner Fachhochschule, Burgdorf/Bern, 28.10./07.12.2020

- **Niklaus Urscheler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Erkrankungen des Nervensystems. AMSG1: Präventive Bewegungstherapie – Stoffwechselerkrankungen und chronische Erkrankungen, Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, Universität Basel, 01. und 08.12.2020
Neurologie AP-Unterricht. 2. Masterstudienjahr, Universität Basel, Basel
Neurologie. Physiotherapieschule Bad Säckingen, Bad Säckingen, Deutschland
- **Karen Ziegler**, Berufsbildungsverantwortliche, Erwachsenenbildnerin EFZ
Berufsbildnerkurse und LTT Praxis Pflege HF. OdA GS Aargau, Brugg und Stadt Zürich, Schulungszentrum Gesundheit SGZ Campus, Zürich

Veröffentlichungen

Publizierende Personen

- **Frank Behrendt**, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- **Fabian Blum**, Sportwissenschaftler MSc
- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
- **Ulrich Gerth**, PD Dr. med. Dr. rer. nat., Leitender Arzt
- **Katrin Lunke**, Dr. phil., Neuropsychologin
- **Katrin Parmar**, PD Dr. med, Leitende Ärztin
- **Beate Roelcke**, MAS/Dipl. Musiktherapeutin (FH), Leiterin Kreative Therapien
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
- **Wiebke Trost**, Dr. phil., Neuropsychologin
- **Suica Zorica**, Physiotherapeutin, MSc, Physiotherapeutin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Publikationen

- **Th Ettlin, U Gerth**, F Schaub
Komplexe Herausforderung gemeinsam lösen.
ARS MEDICI, 2020, 09_2020, Seite 281–283
- N Feddermann-Demont, A Palla, **Th Ettlin**, S Johannes, B Tettenborn, AA Tarnutzer, D Wiest, PS Sandor, HH Jung, A Müller, D Straumann
Diagnostik und Therapie bei Gehirnerschütterung im Sport – Handlungsempfehlungen der Schweizerischen Neurologischen Gesellschaft (SNG). Swiss Medical Forum, published online: 15.07.2020
- N Fernandez, **W Trost**, P Vuilleumier
Brain networks mediating the influence of background music on selective attention. Social Cognitive and Affective Neuroscience, 2019, 14(12): 1441–1452
- **K Lunke**, B Meier
A persistent memory advantage is specific to grapheme-colour synaesthesia, Scientific reports, Nature Research, 2020/10.1
- A Kruse, **Z Suica**, J Taeymans, **C Schuster-Amft**
Effect of brain-computer interface training based on non-invasive electroencephalography using motor imagery on functional recovery after stroke – a systematic review and meta-analysis.
BMC Neurology 20, 2020, Seite 385

- P Zuber, Ch Tsagkas, A Papadopoulou, L Gaetano, M Huerbin, E Geiter, A Altermatt, **K Parmar, Th Ettl, C Schuster-Amft, Z Suica**, H Alrasheed, J Wuerfel, J Kesselring, L Kappos, T Sprenger, St Magon
Efficacy of inpatient personalized multidisciplinary rehabilitation in multiple sclerosis: behavioural and functional imaging results. Journal of Neurology 267, 2020, Seite 1744–1753
- A Derungs, **C Schuster-Amft**, O Amft
Wearable motion sensors and digital biomarkers in stroke rehabilitation. Oral presentation at BMT 2020 – 54th Annual Conference of the German Society for Biomedical Engineering (VDE|DGBMT), Leipzig, September 2020
- **B Roelcke**, C Galli, S Bossert, J Marz, A Vuissa
Musiktherapie in der Neurorehabilitation. Beobachtungen, Untersuchungen, Forschung. Wiesbaden: Reichert 2020
- **F Behrendt**, JC Rizza, **F Blum, Z Suica, C Schuster-Amft**
German version of the Chedoke McMaster arm and hand activity inventory (CAHAI-G): intra-rater reliability and responsiveness. Health and Quality of Life Outcomes 18, Seite 247, 23.07.2020

Poster und Abstracts

Publizierende Personen

- **Anil Aksöz**, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- **Frank Behrendt**, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- **Szabina Gäumann**, Physiotherapeutin, MSc, Physiotherapeutin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- **Corina Schuster-Amft**, Dr. phil., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
- **Zorica Suica**, Physiotherapeutin, MSc, Physiotherapeutin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Poster und Abstracts

- EV Ortega, **A Aksöz**, K Beutler, R Müri, L Marchal Crespo
A novel robotic system for sensory training. DBMR – The Day of BioMedical Research, Bern, November 2020
- **S Gäumann, A Aksöz**, L Cappelletti, A Krug, D Mörder, **C Schuster-Amft**
A validity and test-retest reliability of smart eyeglasses to detect eye movements and evaluate motor imagery ability in patient after stroke: a technical validation study of the measurement setup. The 11th World Congress for Neurorehabilitation, online, 07.–10.10.2020.
- **S Gäumann, A Aksöz**, L Cappelletti, A Krug, D Mörder, **C Schuster-Amft**
Can you imagine? A validity and test-retest reliability of smart eyeglasses to detect eye movements and evaluate motor imagery ability in patient after stroke. The 11th World Congress for Neurorehabilitation, online, 07.–10.10.2020
- **Z Suica, S Gäumann**, A Schmidt-Trucksäss, **Th Ettl, C Schuster-Amft**
Assessing imagery in four disciplines: a systematic review of psychometric properties of mental and motor imagery ability assessments. The 11th World Congress for Neurorehabilitation, online, 07.–10.10.2020
- M Le-Minh, **C Schuster-Amft, F Behrendt**
Impact of combined action observation and kinesthetic imagery of walking on lower limb reflex behaviour after stroke compared to age-matched healthy controls. The 11th World Congress for Neurorehabilitation, online, 07.–10.10.2020

Vorträge

- **Heiner Brunnschweiler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Invasive Therapien beim Parkinson-Syndrom. Weiterbildungs-Curriculum Innere Medizin, Gesundheitszentrum Fricktal AG, Rheinfelden, 08.01.2020
Pflegekurs. Reha Rheinfelden, 18.02.2020
Schlaf- und Schlafstörungen. Gesundheitsforum Rheinfelden, Reha Rheinfelden, 14.10.2020
Rehabilitation bei Parkinson: Indikation und Erwartungen. Informationstagung Parkinson Schweiz, Kantonsspital Aarau, 24.10.2020
- **Thierry Ettl**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Radikuläre Symptomatik und neurologische Aspekte bei Dorsalgien. Interdisziplinäre Rheinfelder Rheuma Fortbildung, Rückenschmerzen interdisziplinär, Reha Rheinfelden, 13.02.2020
Was kann sich im Gehirn des über 65-Jährigen verändern? Kiwanis Club Rheinfelden, Parkhotel Salina, 18.06.2020
Verhaltensneurologie: Wichtige neuropsychologische Syndrome. Medizinische Fakultät, Universität Basel, 14.09.2020
Verhaltensneurologie: Aphasien. Medizinische Fakultät, Universität Basel, 14.09.2020
Schmerz und Psyche der Chronifizierung. Interdisziplinäre Rheinfelder Rheuma Fortbildung, Rheuma, Haut & Psyche – Herausforderungen entzündlicher Systemerkrankungen, Reha Rheinfelden, 20.10.2020
Einführung in die Verhaltensneurologie- und Neuropsychologie. Zentralisierte Weiterbildung SGPMR, Reha Rheinfelden, 29.10.2020
Verhaltensneurologie: Wichtige neuropsychologische Syndrome. Ärzefortbildungen, Reha Rheinfelden, 08.12.2020, 15.12.2020, 22.12.2020
Lean Management in der Pflege. Ärzefortbildungen, Reha Rheinfelden, 18.12.2020
- **Szabina Gäumann**, Physiotherapeutin, MSc, Physiotherapeutin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin, **Anil Aksöz**, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Letizia Cappelletti, Annika Krug, Daniel Mörder, **Corina Schuster-Amft**, Dr. phil., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
Can you imagine? A validity and test-retest reliability of smart eyeglasses to detect eye movements and evaluate motor imagery ability in patient after stroke. 8. Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V. und der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation e. V., online, 10.–12.12.2020
- **Sonja Meurer**, Physiotherapeutin HF Physiotherapie ambulant
Physiotherapie bei Sklerodermie. Sklerodermie-Patientenschulung, Reha Rheinfelden, 24.10.2020
Physiotherapeutische Untersuchung, Assessments und Behandlung der Sklerodermie. Fachkurs Herausforderung Sklerodermie, Reha Rheinfelden, 25.09.2020
- **Matthias Moriz**, Dr. phil., Leitung Logopädie
Einführung in die Aphasologie und Sprachdiagnostik. Zentralisierte Weiterbildung SGPMR 2020, Reha Rheinfelden, 29.10.2020
- **Matthias Mühlheim**, Betriebsökonom HWV/Exec. MHSA, Adm. Direktor
Geschichte und Portrait der Reha Rheinfelden. get together Serviceclubs Fricktal, Reha Rheinfelden, 16.01.2020
- **Beate Roelcke**, Leiterin Kreative Therapien
Saitenklang und Trommelpower. Vorstellung der Klinischen Musiktherapie. Rheumaliga Zürich, 21.10.2020

- **Zorica Suica**, Physiotherapeutin, MSc, Physiotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, **Szabina Gäumann**, Physiotherapeutin, MSc, Physiotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Arno Schmidt-Trucksäss, **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor, **Corina Schuster-Amft**, Dr. phil., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung, Dipl. Musiktherapeutin *Assessing imagery in four disciplines: a systematic review of psychometric properties of mental and motor imagery ability assessments*. 8. Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V. und der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation e. V., online, 10.–12. 12. 2020
- Antje Kruse, **Zorica Suica**, Physiotherapeutin, MSc, Physiotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Jan Taeymans, **Corina Schuster-Amft**, Dr. phil., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung *Effect of brain-computer interface training based on non-invasive electroencephalography using motor imagery on functional recovery after stroke – a systematic review and meta-analysis*. The 11th World Congress for Neurorehabilitation, online, 07.–10. 10. 2020
- **Wiebke Trost**, PhD, Neuropsychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin *Musik in der neurologischen Rehabilitation – Neurowissenschaftliche Grundlagen der Wirkung von Musik*. 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP), Onlinetagung, 26. 09. 2020

Herausgeberschaft/Mitglied Editorial Board

- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor *Biomedicine Hub*. S. Karger, Basel, Editorial Board *Clinical and Translational Neuroscience (CTN)*. SAGE Publishing, Editorial Board *Clinical Rehabilitation*. SAGE Publishing, Journal Advisor Board *CNN Clinical Neurology and Neurosurgery*. Elsevier B. V., Amsterdam *European Neurology*. S. Karger AG, Basel *InFo Neurologie & Psychiatrie*. Medien & Medizin, Zürich *ISRN Rehabilitation*. Hindawi Publishing Corporation *Neurologie & Rehabilitation*. Hippocampus Verlag, Deutschland, Wissenschaftlicher Beirat *Schweizer Zeitschrift für Psychiatrie und Neurologie*. Rosenfluh Publikationen AG, Neuhausen *InFo Neurologie & Psychiatrie*. Medien & Medizin, Zürich *Scientifica*. Hindawi Publishing Corporation
- **Thomas Uwe Schreiber**, Dr. med., Stv. Chefarzt *Rubrikenherausgeber, Physikalische Medizin Rehabilitationsmedizin Kurortmedizin/Journal of Physical and Rehabilitation Medicine*. Thieme Verlag Stuttgart, Deutschland

Fachkurse und Workshops

- **Bäckert Willi**, Physiotherapeut, Gesamtleiter Therapien *Golf Physio Trainer Kurs*, Reha Rheinfelden, 25.–27. 09. 2020 *Workshop Schwunganalyse*, Reha Rheinfelden, 08. 02. 2020 *Workshop Die Kraft, die aus den Beinen kommt*, Reha Rheinfelden, 15. 02. 2020
- **Felber Doris**, Physiotherapeutin FH, Bobath-Instruktorin (IBITA anerkannt), Klinische Instruktorin *Grundkurs Neurorehabilitationspflege – Bobath-Konzept (IBITA Swiss anerkannt)*, Reha Rheinfelden, 17.–19. 02. 2020 und 02.–04. 11. 2020 *Grundkurs Neurorehabilitationspflege – Bobath-Konzept (IBITA Swiss anerkannt)*, Reha Rheinfelden, 02.–04. 11. 2020 *Vom Aussenseiter zum Mittelpunkt – die obere Extremität in der Behandlung*, Reha Rheinfelden, 29.–30. 06. 2020 *Bobath meets Manuelle – Biomechanische und neuromuskuläre Aspekte der oberen Extremität*, Reha Rheinfelden, 10.–12. 08. 2020 *Skills Training Bobath*, ZHAW Winterthur, 28. 02. 2020 / 13. 02. 2020 / 19. 09. 2020 / 03. 10. 2020
- **Moriz Matthias**, Dr. phil., Leiter Logopädie *Kommunikation trotz Aphasie*. Fachkurs Kurszentrum Reha Rheinfelden, 16. 10. 2020
- **Ott Yvonne**, Physiotherapeutin HF, klinische Instruktorin Sohier & Physiotherapeutin Physiotherapie Ambulant Co-Referentin, *Analytische Biomechanik nach R. Sohier – ABS Grundkurs*. Reha Rheinfelden, 03.–06. 07. 2020, 11.–14. 12. 2020
- **Hahn Sabine**, Ergotherapeutin, MSc. Neurorehabilitation, Leiterin Ergotherapie, Workshop *Ergotherapie bei Sklerodermie*. Wochenendseminar für Betroffene mit Systemischer Sklerodermie, Reha Rheinfelden, 23./24. 10. 2020 *Herausforderung Sklerodermie*. Fachkurs für Therapeuten und Ärzte, Reha Rheinfelden, 25. 09. 2020
- **Schiel-Plahcinski Barbara**, Physiotherapeutin, Stv. Klinische Instruktorin *Grundkurs Schwindel*, Verbund katholischer Kliniken, Meerbusch, Deutschland 24./25. 01. 2020 *Grundkurs Schwindel*, Schwarzwald Baar Klinikum, Villingen-Schwenningen, Deutschland 14./15. 02. 2020 *Grundkurs Schwindel*, Reha Rheinfelden, 07./08. 08. 2020

Veranstaltungen – Organisation

- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor Organisation und Chair, Interdisziplinäre Rheinfelder Rheuma Fortbildung, Rückenschmerzen interdisziplinär, Reha Rheinfelden, 13. 02. 2020 Organisation, 12. Charity Golfturnier zugunsten des pädiatrischen Therapiezentrens der Reha Rheinfelden, Rheinfelden, 08. 09. 2020 Organisation und Chair, Interdisziplinäre Rheinfelder Rheuma Fortbildung, Rheuma, Haut & Psyche – Herausforderungen entzündlicher Systemerkrankungen, Reha Rheinfelden, 20. 10. 2020 Organisation und Lead, Zentralisierte Weiterbildung SGPMR, Reha Rheinfelden, 29. 10. 2020 Member of Scientific Committee and Chair of the Annual Meeting 2020 Swiss Neurological Society SNS. Virtual Edition, 19.–20. 11. 2020

9 | HÖHEPUNKTE



9. JANUAR 2020

FORSCHUNGSPREIS

Zwei Forscherteams aus dem Bereich Physiotherapie erhielten für ihre Studien über «Spielerisches, hochintensives Intervalltraining bei älteren Personen» und «Erkennen und Vermeiden des Verschluckens nach einer Lungenoperation» den mit insgesamt CHF 5'000 dotierten Forschungspreis.

Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember



8. SEPTEMBER 2020

12. CHARITY GOLFTURNIER

Das Turnier wird jeweils zugunsten des Kindertherapiezentrum der Reha Rheinfelden veranstaltet und durfte trotz Pandemie auf die Unterstützung von Prominenten aus der ganzen Schweiz zählen.

20. OKTOBER 2020

RHEUMATOLOGISCHE FORTBILDUNG

Über 50 Fachärztinnen und Fachärzte nahmen persönlich oder per Videokonferenz an der interdisziplinären Rheinfelder Rheuma Abendfortbildung zum Thema «Rheuma, Haut & Psyche – Herausforderungen entzündlicher Systemerkrankungen» teil.



«Die vielseitigen Möglichkeiten des kaufmännischen Berufs haben mich nach meiner Bäckerlehre dazu bewogen, einen neuen Beruf zu erlernen. Nun weiss ich genau, wo es für mich weitergeht.»





**Dario Hiltbrunner,
Kaufmann in Ausbildung EFZ**

10 | KENNZAHLEN & STATISTIKEN

Erfolgszahlen

70'115

Pflegetage

29,0

durchschnittliche Aufenthaltsdauer
in Tagen (stationär)

2'414

stationäre Patientinnen und Patienten

mehr als 6'400

ambulante Patientinnen und Patienten

95 %

Gesamtzufriedenheit mit Aufenthalt in der Klinik

99,3 %

durchschnittliche Bettenbelegung

192,9

durchschnittlich betriebene Betten

286

Anzahl Kurse im Kurszentrum
(46 Fachkurse, 240 «Fit & Gesund»-Kurse)

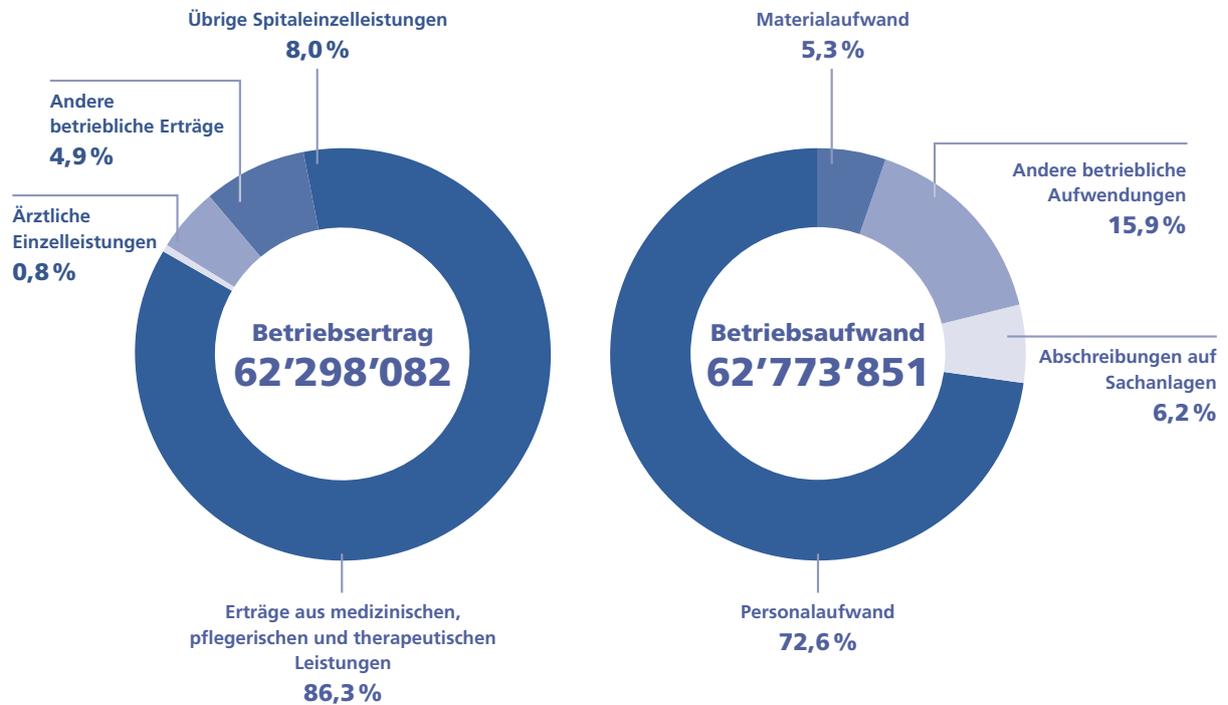
1'647

Anzahl Kursteilnehmende im Kurszentrum
(379 Fachkurse, 1'268 «Fit & Gesund»-Kurse)

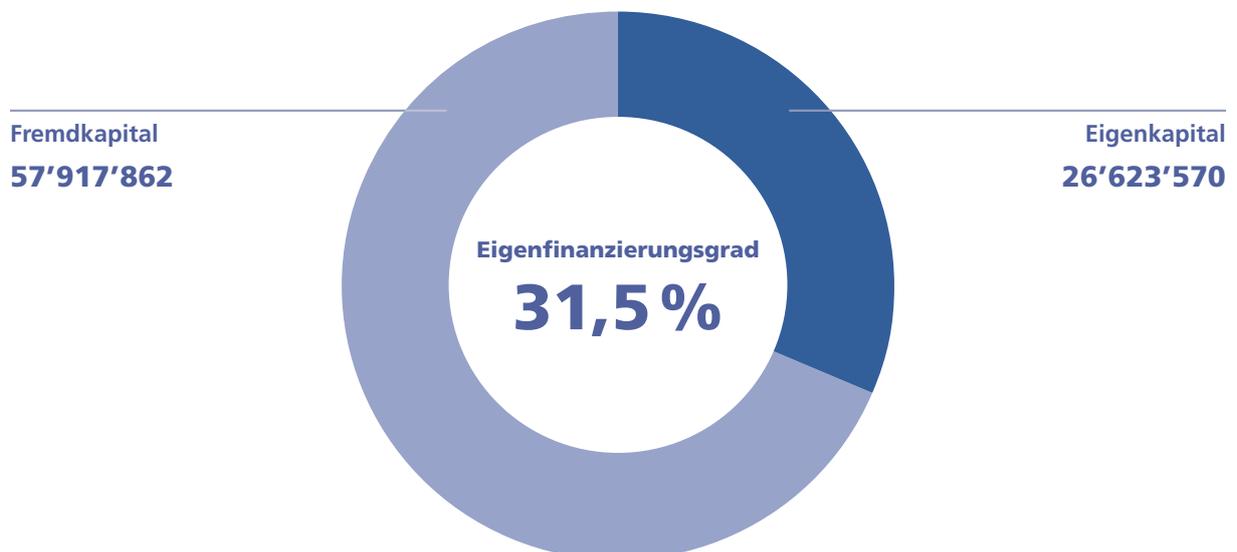
689

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(513,34 Stellen, davon 70,12 Lernende sowie
Praktikantinnen und Praktikanten)

Finanzzahlen



Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-475'769
JAHRESERGEBNIS	-546'363
EBITDA-Marge	5,52%



11 | FINANZBERICHT

Das Jahr 2020 war geprägt von der COVID-19-Pandemie. Sie hat sich natürlich auch auf die Finanzen ausgewirkt. Insgesamt fällt die Bilanz dementsprechend verhalten aus.

Mitte März 2020 erfolgte der Lockdown im Rahmen der Coronavirus-Pandemie. Das Verbot von Wahleingriffen führte in Akutspitälern zu weniger Zuweisungen. Ambulante therapeutische Behandlungen und Sprechstunden durften nur noch in Notfällen durchgeführt werden. Als direkte Folge wurde deshalb in einigen Bereichen Kurzarbeit eingeführt. Weiter musste im Auftrag des Kantons eine Isolationsstation eingerichtet werden, um Kapazitäten freizuhalten. Diese Rückstände bei den Erträgen konnten bis Ende 2020 nicht mehr aufgeholt werden, auch da im ambulanten Bereich die Zuweisungen für ambulante Therapien nicht mehr das gewohnte Niveau erreicht haben. Hier war gerade nach dem ersten Lockdown eine grössere Zurückhaltung an Neuzuweisungen festzustellen.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie waren zudem Mehrkosten zu verzeichnen. So musste Personal für Eingangskontrollen eingestellt werden. Beim Materialaufwand (Masken, Schutzmäntel, Desinfektionsmittel etc.) sowie bei den anderen betrieblichen Aufwendungen waren höhere Ausgaben zu verzeichnen, um die Schutzmassnahmen konsequent einhalten zu können. Seit Beginn der Pandemie konnte das Besucherrestaurant Salis stets nur mit grossen Einschränkungen betrieben werden. Hier waren die Verordnungen für Restaurationsbetriebe anzuwenden. Grösstenteils war das Restaurant deshalb nur für Mitarbeitende und stationäre Patientinnen und Patienten zugänglich, was sich deutlich auf die Umsätze auswirkte und das Restaurant Salis mit einem Ergebnis von minus CHF 0,384 Mio. abschliessen liess.

Leistungsentwicklung

Im Jahr 2020 wurden 70'115 Pflegetage verzeichnet, was einer Abnahme von 580 Pflegetagen bzw. 0,8% gegenüber Vorjahr entspricht. In der Neurorehabilitation haben die Pflegetage um 1'609 bzw. 4,2% gegenüber Vorjahr abgenommen. In der Muskuloskelettalen Rehabilitation haben die Pflegetage ebenfalls um 813 bzw. 4,7% abgenommen. In der Geriatrischen Rehabilitation konnten 11'435 Pflegetage verzeichnet werden, was einer Zunahme von 1'554 Pflegetagen bzw. 15,7% gegenüber Vorjahr entspricht. Bei den übrigen Leistungsaufträgen Internistisch-onkologische Rehabilitation und Psychosomatische Rehabilitation konnten 4'450 Pflegetage verzeichnet werden, was einer Abnahme von 444 Pflegetagen bzw. 9,1% gegenüber Vorjahr entspricht. Zusätzlich konnten 732 Pflegetage für COVID-19-REK-Patienten verzeichnet werden.

Erfolgsrechnung

Aufgrund der Einschränkungen und Vorgaben im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie waren grosse Umsatzeinbussen zu verzeichnen. Der Betriebsertrag hat im Vergleich zum Vorjahr um 0,3% abgenommen.

Der Personalaufwand liegt um CHF 0,968 Mio. bzw. 2,2% über Vorjahr. Durchschnittlich lag der Personalbestand 2020 bei 689 Personen (513,34 Stellen, davon 70,12 Lernende sowie Praktikantinnen und Praktikanten). Dies entspricht einer Zunahme von 19,62 Stellen, davon 6,42 Lernende sowie Praktikantinnen und Praktikanten gegenüber Vorjahr.

Der Materialaufwand liegt um CHF 0,386 Mio. bzw. 13,1% über Vorjahr, dies liegt unter anderem am Mehrverbrauch aufgrund der COVID-19-Pandemie.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen liegen mit CHF 0,398 Mio. bzw. 11,3% über Vorjahr. Der Aufwand für andere betriebliche Aufwendungen liegt um CHF 0,014 Mio. bzw. 0,1% über Vorjahr.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) liegt um CHF 1,978 Mio. bzw. 131,7% unter Vorjahr. Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Entnahmen und Zuweisungen aus Fonds sowie der Ergebnisse der Nebenbetriebe und der betriebsfremden Ergebnisse liegt das Gesamtergebnis bei einem Verlust von CHF 0,546 Mio. und somit um CHF 2,163 Mio. bzw. 133,8% unter Vorjahr. Die EBITDA-Marge liegt bei 5,52% (Vorjahr 8,03%).

Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden wurde nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. Swiss GAAP FER ist eine umfassende und solide Rechnungslegungsgrundlage, die nach den Grundsätzen von Transparenz und «true and fair view» erstellt wurde. Die angewendeten Bewertungsgrundsätze sind ab Seite 51 dargestellt.

Rheinfelden, im März 2021

BILANZ

	Ziffer im Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		6'349'481	4'790'200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	11'777'478	13'566'899
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	323'594	637'625
Vorräte	2.3	515'176	360'728
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.4	312'240	319'806
Umlaufvermögen		19'277'969	19'675'258
Finanzanlagen	2.5/2.6	250'002	250'002
Sachanlagen	2.7	65'013'461	67'297'644
Anlagevermögen		65'263'463	67'547'646
Total Aktiven		84'541'432	87'222'904
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	2'067'236	1'780'733
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	1'531'787	1'545'284
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.10	2'000'000	2'000'000
Kurzfristige Rückstellungen	2.11	1'045'934	1'672'146
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.12	591'917	639'815
Kurzfristiges Fremdkapital		7'236'874	7'637'978
Fonds im Fremdkapital	2.13	680'923	677'778
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.14	50'000'064	51'500'000
Langfristiges Fremdkapital		50'680'987	52'177'778
Fremdkapital		57'917'862	59'815'756
Stiftungskapital		868'271	868'271
Fonds im Eigenkapital	2.13	661'796	899'011
Erarbeitetes, freies Kapital		25'639'866	24'023'438
Jahresergebnis		-546'363	1'616'429
Eigenkapital		26'623'570	27'407'149
Total Passiven		84'541'432	87'222'905

ERFOLGSRECHNUNG

	Ziffer im Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen		53'774'715	53'150'022
+ Ärztliche Einzelleistungen		480'924	478'316
+ Übrige Spitaleinzelleistungen		4'984'425	5'353'099
+ Andere betriebliche Erträge		3'058'017	3'528'327
Betriebsertrag		62'298'082	62'509'764
– Personalaufwand	3.1	45'540'870	44'573'173
– Materialaufwand		3'333'233	2'947'307
– Abschreibungen auf Sachanlagen		3'913'913	3'515'954
– Andere betriebliche Aufwendungen	3.2	9'985'834	9'971'494
Betriebsaufwand		62'773'851	61'007'928
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		–475'769	1'501'836
+ / – Wertschriftenerfolg		0	–65
+ Finanzertrag		80'131	95'492
– Finanzaufwand		290'866	334'901
Finanzerfolg		–210'735	–239'409
+ / – Ergebnis der Fonds im Fremdkapital	2.13	–3'146	151'267
Ordentliches Ergebnis		–689'650	1'413'629
+ / – Nebenbetriebe	3.3	–393'928	–83'860
+ Betriebsfremder Ertrag	3.4	300'000	200'000
– Betriebsfremder Aufwand		0	0
Betriebsfremdes Ergebnis		300'000	200'000
+ Ausserordentlicher Ertrag	3.5	0	21'597
– Ausserordentlicher Aufwand		0	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	21'597
Ergebnis vor Veränderung der Fonds im Eigenkapital		–783'579	1'551'366
+ / – Ergebnis der Fonds im Eigenkapital	2.13	237'216	65'063
Jahresergebnis		–546'363	1'616'429
(+ Gewinn / – Verlust)			

GELDFLUSSRECHNUNG

	2020 CHF	2019 CHF
Jahresergebnis	-546'363	1'616'429
+ Ordentliche Abschreibungen*	4'024'316	3'571'316
1 Brutto Cash Flow	3'477'953	5'187'744
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'789'421	1'777'337
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	314'031	-109'907
Veränderung Vorräte	-154'448	-11'088
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	7'566	-54'578
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286'504	-1'159'237
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-13'497	136'196
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-626'212	451'689
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-47'898	-165'421
Veränderung Fonds (Fremd- und Eigenkapital)	-234'070	-216'330
2 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4'799'349	5'836'405
Investitionen/Devestitionen Sachanlagen	-1'740'133	-8'451'730
3 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'740'133	-8'451'730
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'499'936	400'000
Veränderung kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	0
4 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'499'936	400'000
5 Veränderung Fonds flüssige Mittel	1'559'281	-2'215'326
Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 01.01.	4'790'200	7'005'526
Stand flüssige Mittel per 31.12.	6'349'481	4'790'200
6 Veränderung Fonds flüssige Mittel	1'559'281	-2'215'326

(+ Zunahme flüssige Mittel/- Abnahme flüssige Mittel)

*inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Stiftungs- Kapital	Fonds im Eigenkapital	Erarbeitetes freies Kapital	Jahres- Ergebnis	Total
Stand 01.01.2019	CHF 868'271	CHF 964'074	CHF 21'875'214	CHF 2'148'224	CHF 25'855'784
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			2'148'224	-2'148'224	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		-65'063			-65'063
Jahresergebnis 2018				1'616'429	1'616'429
Stand 31.12.2019	868'271	899'011	24'023'438	1'616'430	27'407'149
Stand 01.01.2020	CHF 868'271	CHF 899'011	CHF 24'023'438	CHF 1'616'430	CHF 27'407'150
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			1'616'429	-1'616'429	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		-237'216			-237'216
Jahresergebnis 2019				-546'363	-546'363
Stand 31.12.2020	868'271	661'796	25'639'866	-546'362	26'623'570

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Allgemeines

Die Reha Rheinfelden ist eine privatrechtliche Stiftung auf gemeinnütziger Basis mit öffentlichen Leistungsaufträgen. Die Reha Rheinfelden ist ein führendes Rehabilitationszentrum für Neurologische und Muskuloskeletale Rehabilitation und deckt mit einer Rehabilitativen Intensivabteilung, den Abteilungen für die stationäre Rehabilitation, dem Neurologischen Tageszentrum sowie ambulanten Rehaprogrammen die gesamte Rehabilitationskette ab.

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden basiert auf den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Dieses Regelwerk wurde in der vorliegenden Rechnung vollständig eingehalten.

Die Jahresrechnung 2018 der Reha Rheinfelden basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die publizierte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, wurde von der Revisionsfirma Copartner Revision AG geprüft. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten. Sollten diese höher als der aktuelle Netto-Marktwert sein, so erfolgt eine Anpassung auf den tieferen Wert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Es handelt sich um Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, welche innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig sind.

Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtet; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten der letzten 5 Jahre.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Für inkurante Waren werden Wertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Es handelt sich um Vorauszahlungen und sonstige Guthaben aus der abgelaufenen Periode.

Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten Beteiligungen zu mehr als 20% am Kapital anderer Unternehmen und langfristige Forderungen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt bei CHF 10'000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach den Branchenvorschriften von REKOLE®.

In Abweichung zu REKOLE® wurde jedoch eine separate Gruppe für Gebäudeteile definiert, welche eine Lebensdauer von höchstens 15 Jahren aufweisen.

Bauten/Projekte in Arbeit beinhalten aufgelaufene Kosten, die nach Fertigstellung der Bauten bzw. nach Beendigung des Projektes aktiviert werden. Die Bewertung der Bauten/Projekte erfolgt zu Anschaffungswerten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit am Bilanzstichtag von bis zu einem Jahr, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Anzahlungen von Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden gehören ebenfalls dazu. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien	
Bebautes und unbebautes Land	Keine Abschreibungen
Spitalgebäude und andere Gebäude	33 1/3
Spitalgebäude (intensiv genutzte Gebäudeteile)	15
Installationen	
Allgemeine Betriebsinstallationen	20
Anlagespezifische Installationen	20
Mobile Sachanlagen	
Mobiliar und Einrichtungen	10
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5
Fahrzeuge	5
Werkzeuge und Geräte	5
Medizintechnische Anlagen	
Medizintechnische Apparate, Geräte, Instrumente	8
Informatik	
Hardware	4
Software	4

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hängen nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten gegenüber Banken (in der Regel innerhalb eines Jahres zu amortisierende Anteile an Hypotheken).

Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Allfällige Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden zum Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten beinhalten Hypothekerverbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Fonds

Fonds sind Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Bilanziert werden die Fonds je nach Kapitalcharakter im Fremd- oder Eigenkapital. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Personalvorsorgeleistung

Die Personalvorsorgestiftung der Reha Rheinfelden ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 48 Abs. 2 und Art. 49 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz in Rheinfelden. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit ergänzenden Risikoleistungen für den Invaliditäts- und Todesfall ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis der Verpflichtungen erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26. Für die Ärzteschaft bestehen weitere Personalvorsorgeeinrichtungen bei VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte).

Ertragssteuern

Die Reha Rheinfelden ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

2.1 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2020 CHF	2019 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	9'966'287	11'624'327
gegenüber nahestehenden Stiftungen	1'831'190	1'962'573
Wertberichtigungen (Delkredere)	-20'000	-20'000
Total	11'777'478	13'566'899

2.2 SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	2020 CHF	2019 CHF
Sonstige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	323'594	637'625
Total	323'594	637'625

2.3 VORRÄTE

	2020 CHF	2019 CHF
Medikamente	204'932	188'428
Verbrauchsmaterial	310'244	172'300
Total	515'176	360'728

2.4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2020 CHF	2019 CHF
Vorausbezahlte Aufwände	177'970	195'409
Noch nicht erhaltene Erträge	134'270	124'397
Total	312'240	319'806

2.5 FINANZANLAGEN

JAHR 2019	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2019	300'000	800'000	1'100'000
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2019	300'000	800'000	1'100'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2019	-49'999	-799'999	-849'998
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2019	-49'999	-799'999	-849'998
Buchwert per 31.12.2019	250'001	1	250'002

JAHR 2020	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2020	300'000	800'000	1'100'000
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2020	300'000	800'000	1'100'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2020	-49'999	-799'999	-849'998
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2020	-49'999	-799'999	-849'998
Buchwert per 31.12.2020	250'001	1	250'002

Zum Detail der Beteiligungen siehe Punkt 2.6.

2.6 BETEILIGUNGEN

Es bestehen Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

Beteiligungen	2019 CHF	2018 CHF
RehaCity AG, Basel (Anteil Aktienkapital 50%)	100'000	100'000
Lindenallee Immobilien AG (Anteil Aktienkapital 50%)	500'000	500'000

Unter Aktienkapital wird jeweils das volle Aktienkapital dargestellt. Somit beträgt die Beteiligung an der RehaCity AG CHF 50'000 und die Beteiligung an der Lindenallee Immobilien AG CHF 250'000.

2.7 SACHANLAGEN

	Einrichtungen & Med. techn. Mobiliar CHF	Übriges Mobiliar CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
JAHR 2019					
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2019	3'155'475	5'372'237	59'298'112	27'516'362	95'342'186
Zugänge	493'169	319'120	53'431	7'586'010	8'451'730
Abgänge	-121'428	-125'567	-33'130	0	-280'125
Umgliederungen	8'925'623	1'579'472	23'457'268	-33'962'364	0
Stand per 31.12.2019	12'452'838	7'145'262	82'775'681	1'140'009	103'513'790
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2019	1'813'062	3'791'035	27'320'858	0	32'924'955
Abgänge	-121'428	-125'567	-33'130	0	-280'125
Abschreibungen*	427'666	751'992	2'391'659	0	3'571'316
Stand per 31.12.2019	2'119'299	4'417'459	29'679'387	0	36'216'147
Buchwert per 01.01.2019	1'342'412	1'581'202	31'977'254	27'516'362	62'417'230
Buchwert per 31.12.2019	10'333'538	2'727'803	53'096'294	1'140'009	67'297'644

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

	Einrichtungen & Med. techn. Mobiliar CHF	Übriges Mobiliar CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
JAHR 2020					
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2020	12'452'838	7'145'262	82'775'681	1'140'009	103'513'790
Zugänge	542'346	321'018	230'603	646'166	1'740'133
Abgänge	-622'706	-764'896	0	0	-1'387'602
Umgliederungen	457'384	17'954	710'081	-1'185'419	0
Stand per 31.12.2020	12'829'863	6'719'339	83'716'365	600'755	103'866'322
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2020	2'119'299	4'417'459	29'679'387	0	36'216'145
Abgänge	-622'706	-764'896	0	0	-1'387'601
Abschreibungen*	685'661	633'499	2'705'156	0	4'024'316
Stand per 31.12.2020	2'182'254	4'286'063	32'384'543	0	38'852'861
Buchwert per 01.01.2020	10'333'538	2'727'802	53'096'295	1'140'009	67'297'644
Buchwert per 31.12.2020	10'647'607	2'433'276	51'331'823	600'755	65'013'461

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

2.8 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Verbindlichkeiten aus	2020 CHF	2019 CHF
Lieferungen und Leistungen (Dritte)	2'067'236	1'780'733
Total	2'067'236	1'780'733

2.9 SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2020 CHF	2019 CHF
gegenüber Dritten	54'320	97'232
gegenüber Vorsorgeeinrichtung	812'448	795'865
gegenüber übrigen Sozialversicherungen	665'019	652'188
Total	1'531'787	1'545'285

2.10 KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Sonstige kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2020 CHF	2019 CHF
Hypotheken (fällig innerhalb eines Jahres)	2'000'000	2'000'000
Total	2'000'000	2'000'000

Rückzahlbar innerhalb eines Jahres.

2.11 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

JAHR 2019	Verpflichtungen			Total CHF
	Personal CHF	Tarifriskiken CHF	Diverse CHF	
Buchwert per 01.01.2019	1'184'642	29'815	6'000	1'220'457
Bildung	632'504	0	0	632'504
Verwendung	-133'587	-29'815	-2'742	-166'144
Auflösung	-11'413	0	-3'258	-14'671
Buchwert per 31.12.2019	1'672'146	0	0	1'672'146

JAHR 2020	Verpflichtungen			Total CHF
	Personal CHF	Tarifriskiken CHF	Diverse CHF	
Buchwert per 01.01.2020	1'672'146	0	0	1'672'146
Bildung	141'665	0	0	141'665
Verwendung	-579'909	0	0	-579'909
Auflösung	-187'968	0	0	-187'968
Buchwert per 31.12.2020	1'045'934	0	0	1'045'934

2.12 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2020 CHF	2019 CHF
Vorauserhaltene Erträge	51'360	160'843
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	540'557	478'973
Total	591'917	639'815

2.13 FONDS

Fonds im Fremdkapital	2020 CHF	2019 CHF
Wissenschaftlicher Fonds		
Anfangsbestand 01.01.	677'778	829'044
Zuweisung	289'012	143'005
Verwendung	-285'866	-294'272
Endbestand 31. 12.	680'923	677'778
Total Fonds im Fremdkapital	680'923	677'778

Fonds im Eigenkapital	2020 CHF	2019 CHF
Patientenfonds		
Anfangsbestand 01.01.	184'096	181'248
Zuweisung	2'346	3'906
Verwendung	-272	-1'058
Endbestand 31. 12.	186'170	184'096

Personalfonds		
Anfangsbestand 01.01.	262'586	257'505
Zuweisung	34'174	29'458
Verwendung	-2'728	-24'377
Endbestand 31. 12.	294'033	262'586

Fonds Seminare/interne Kurse		
Anfangsbestand 01.01.	452'329	525'321
Zuweisung	517'136	771'843
Verwendung	-787'872	-844'835
Endbestand 31. 12.	181'593	452'329

Total Fonds im Eigenkapital	661'796	899'011
------------------------------------	----------------	----------------

2.14 LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2020 CHF	2019 CHF
Hypotheken	49'500'000	51'500'000
COVID-19-Kredit	500'064	
Total	50'000'064	51'500'000

Die Hypotheken bestehen aus CHF 44,675 Mio. Festhypotheken mit Laufzeiten von 2021 bis 2030 und aus CHF 6,825 Mio. Libor, wovon sich CHF 2 Mio. in den kurzfristigen Verbindlichkeiten befinden.

Laufzeit bis 2021	CHF 6,825 Mio.
Laufzeit bis 2022	CHF 2,000 Mio.
Laufzeit bis 2023	CHF 5,000 Mio.
Laufzeit bis 2024	CHF 5,000 Mio.
Laufzeit von 2025 bis 2030	CHF 32,675 Mio.

Ein Darlehen (COVID-19-Kredit) wurde im April 2020 von der Aargauischen Kantonalbank bezogen und wird innerhalb der vereinbarten Laufzeit von 60 Monaten zurückbezahlt.

3. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

3.1 PERSONALAUFWAND

	2020 CHF	2019 CHF
Lohnaufwand	38'818'054	37'886'809
Kurzarbeitentschädigung	-309'137	0
Sozialversicherungsaufwand	6'329'576	5'803'407
Übriger Personalaufwand	702'377	882'957
Personalaufwand*	45'540'870	44'573'173

* ohne Nebenbetriebe

Der durchschnittliche Personalbestand der Reha Rheinfelden liegt im 2020 bei 674 Personen. (503,27 Stellen, davon 70,12 Lehrlinge sowie Praktikantinnen und Praktikanten).

3.2 ANDERE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2020 CHF	2019 CHF
Lebensmittelaufwand	1'795'613	2'078'181
Haushaltaufwand	1'794'313	1'712'345
Unterhalt und Reparaturen	1'212'584	998'834
Aufwand für Anlagenutzung	965'650	1'345'240
Aufwand für Energie und Wasser	640'935	588'368
Verwaltungs- und Informatikaufwand	2'221'099	1'897'200
Übriger patientenbezogener Aufwand	740'362	705'382
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	615'279	645'945
Andere betriebliche Aufwendungen	9'985'834	9'971'494

3.3 NEBENBETRIEBE

	2020 CHF	2019 CHF
Aufwand		
Personalaufwand	750'132	772'706
Sachaufwand	636'681	810'193
Abschreibungen	110'403	55'362
Betriebsfremder Ertrag	1'497'216	1'638'261
Ertrag		
Umsatz	1'103'288	1'554'401
Total Ertrag	1'103'288	1'554'401
Betriebsergebnis	-393'928	-83'860

(+ Gewinn/-Verlust)

Bei den Nebenbetrieben handelt es sich im Wesentlichen um Positionen im Zusammenhang mit der Cafeteria.

3.4 BETRIEBSFREMDE ERTRAG

	2020 CHF	2019 CHF
Lindenallee Immobilien AG, Dividende	300'000	200'000
Betriebsfremder Ertrag	300'000	200'000

3.5 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

	2020 CHF	2019 CHF
Vermächtnis	0	14'224
Guthaben aus Rückstellung Bezugssteuer 2013 (verjährt)	0	4'115
Guthaben aus Rückstellung Verzugszinsen Bezugssteuer	0	3'258
Ausserordentlicher Ertrag	0	21'597

4. ANHANG

4.1 ENTSCHÄDIGUNG STIFTUNGSRÄTE

Führungskräfte	Anzahl Personen	Fixe Entschädigungen CHF	Variable Entschädigungen CHF	Spesen- entschädigungen CHF	Total CHF
Stiftungsräte	8	62'114	64'760	3'840	130'714

Gemäss FER 21

4.2 BELASTUNG VON AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	2020 CHF	2019 CHF
Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	51'331'822	53'096'294
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	47'000'000	47'000'000
Kreditsumme effektiv, beansprucht	51'500'000	53'500'000

4.3 BRANDVERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN

	2020 CHF	2019 CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäude	124'227'000	124'227'000
Einrichtungen	17'181'000	14'172'960
Total	141'408'000	138'399'960

4.4 PERSONALVORSORGE

	2020 CHF	2019 CHF
Personalvorsorge		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	812'448	795'865
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	2'501'645	2'435'521

Es bestehen keine Unterdeckungen.

4.5 WEITERE ANGABEN

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden.

	2020 CHF	2019 CHF
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	164'177	165'696

4.6 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Per Bilanzstichtag 31.12.2020 sind keine Eventualverpflichtungen vorhanden.

4.7 ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

1. Alle IKS relevanten Dokumente wurden im Rahmen einer Bestandesaufnahme gesammelt und systematisch dokumentiert.
2. Die Prozesse und Teilprozesse mit möglichen Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung wurden identifiziert und dokumentiert.

Gleichzeitig wurden die wesentlichen Risiken und die entsprechenden Kontrollmassnahmen und Verantwortlichkeiten schriftlich festgehalten.

3. Die Klinikleitung hat im Auftrag des Audit-Ausschusses des Stiftungsrates die identifizierten medizinischen und administrativen Risiken in einer Risikomatrix festgehalten.
4. Der Audit-Ausschuss bestätigt, dass er für das Geschäftsjahr 2020 keine Risiken identifiziert hat, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klinik führen könnten.

4.8 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2020 vor, welche in der vorliegenden Jahresrechnung der Reha Rheinfelden per Stichtag bereits hätten berücksichtigt werden müssen.

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Reha Rheinfelden, Rheinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Reha Rheinfelden bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 2. März 2021

Copartner Revision AG



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Melchior Maurer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung

IMPRESSUM

Inhaltskonzept | Reha Rheinfelden

Gestaltungskonzept und Realisation
Blueheart AG, Aarau

Text | Reha Rheinfelden
Blueheart AG, Aarau

Fotografie | Reha Rheinfelden
André Scheidegger, Solothurn
Sutter Photography, Münchenstein
istockphoto

Druck | Brogle Druck AG, Gipf-Oberfrick

Auflage | 3000 Exemplare

Copyright | © 2021 Reha Rheinfelden
© für die Fotografien bei den Fotografen


aus nachhaltiger FSC-Produktion

Mitgliedschaften:



Partner von:



Zertifizierungen:



In den Texten in diesem Geschäftsbericht wurde versucht, für die gemeinsame Nennung weiblicher und männlicher Berufs- oder anderer Bezeichnungen möglichst jeweils beide Formen resp. eine neutrale Form zu verwenden.



Salinenstrasse 98
CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 (0)61 836 51 51
info@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch